



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



Gut gekleidet!
Ein neues Sakko - passend zur
St. Veiter Tracht - wurde entworfen.

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz

Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung

MANINPRINT, Industriezentrum Straß 5, 8472 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler

vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2023. Redaktionsschluss ist der 10. November 2023

Hinweis

Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.



Ein Sommer mit vielen Ereignissen

Liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Der Sommer 2023 ist vorbei. Was hat er uns gebracht?

Ich hoffe, viele von uns konnten diese Monate genießen, sich im Urlaub erholen und neue Eindrücke gewinnen. Die vielen Feste in unserer Gemeinde haben auch ihren Teil dazu beigetragen.

Es gab aber auch eine andere Seite. Unwetter über Teile unserer Gemeinde haben Spuren hinterlassen. Auf der einen Seite der enorme Windbruch in unseren Wäldern, mit dessen Aufarbeitung viele noch beschäftigt sind. Und andererseits einige Tage später, der Starkregen, der seinesgleichen sucht. Er brachte Überschwemmungen, vollgelaufene Keller, Häuser und andere Gebäude sowie überflutete und somit verunreinigte Brunnen. An vielen Gebäuden und Einrichtungen wurde immenser Schaden verursacht – nicht nur finanziell. Hangrutschungen machten sich in den Tagen danach bemerkbar und mussten von einem Geologen begutachtet bzw. gemeldet werden.

Alle 9 Feuerwehren unserer Gemeinde und Hilfstrupps der Feuerwehren aus der Obersteiermark haben uns unterstützt, damit der Schaden nicht noch größer wurde.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der ganzen Bevölkerung für die großartige Leistung unserer Feuerwehren, die tagelang im Einsatz waren. Freiwillig, ehrenamtlich und ohne Bezahlung – ganz einfach selbstverständlich. Ich bedanke mich auch bei unseren Mitarbeitern im Außendienst, die mit aller

Kraft und mit allen Mitteln mitgeholfen haben, die Situation zu meistern. Vielen Dank an ALLE.

Nicht selbstverständlich war auch die Hilfe von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus der Gemeinde, die bei der Bewältigung der Katastrophe spontan Hand angelegt haben. Auch bei diesen Menschen bedanke ich mich sehr herzlich.

Seitens der Gemeinde kann ich nur sagen, dass der geschätzte Schaden an unseren öffentlichen Straßen, Banketten und diversen Einrichtungen ca. € 200.000 betragen wird.

Persönlich habe ich versucht, dass Teile unseres Gemeindegebietes so schnell wie möglich zum Katastrophengebiet erklärt wurden und somit finanzielle Entschädigungen (z.B. Kostenersätze für die Feuerwehren, wie Treibstoffkosten, Planen für die Hangrutschungen usw.) schneller möglich sind. Auch ich war drei Tage im Einsatz und habe mit Sachverständigen des Landes die ersten Schäden begutachtet, Hilfe koordiniert, Schäden aufgenommen, mit den Menschen gesprochen, Trost gesendet und versucht, einen Gesamtüberblick zu gewinnen, damit wir für die Zukunft richtige Handlungen setzen.

Dann kam die Hitzeperiode mit drei Wochen mit weit über 30 Grad und Tropennächten. Auch eine Zeit, die viele, vor allem ältere Menschen, vor neue Herausforderungen gestellt hat.

Was ist geblieben? Enormer Schaden in unseren Wäldern. Das Schadholz muss mühsam

und kostenintensiv aufgearbeitet werden - nicht ganz ungefährlich. Die Schäden durch das Hochwasser werden in Erinnerung bleiben und bei den betroffenen Gebäuden bzw. Menschen noch lange nachwirken. Der finanzielle Schaden wird hoffentlich durch Versicherungen, Hilfspakete der Bundes- und Landesregierung sowie aus dem Budget des Katastrophenschutzes großteils gedeckt. Aber wir können auch froh sein, dass es unser Gemeindegebiet nicht so schlimm getroffen hat, wie andere in der Südsteiermark, in Kärnten oder Slowenien.

Geblieben ist aber auch, dass unser Krisensystem perfekt funktioniert. Alle Einsatzkräfte, die Gemeindeverwaltung und Gemeindeaußendienstmitarbeiter waren immer bestens informiert, wo was gebraucht wird und wer helfen kann. Diese Tage haben mich bestärkt, dass wir keinen Blackoutplan brauchen, sondern einen Krisen-Vorsorgeplan, der alles beinhaltet, wie etwa Stromausfall, Hochwasser, Sturmschäden, aber auch was zu tun ist im Falle von Pandemien (z.B. Corona). Dieser Krisen-Vorsorgeplan wird erstellt und sollte im nächsten Jahr fertig sein.

Wer ist schuld? Der Klimawandel? Die Extreme, die in immer kürzeren Abständen zu uns kommen? Die gesamtösterreichische Versiegelung? Ein Zusammenspiel aus allem? Es lässt sich sicher nicht ganz einfach beantworten. Das der Klimawandel aber eine große Rolle spielt, muss uns allen klar sein.

Was tun? Eine viel diskutierte Frage mit vielen Ant-

wortmöglichkeiten. Seitens der Gemeindevertretung arbeiten wir schon seit einiger Zeit an verschiedenen Aufgaben. Im Fertigwerden ist eine Hangwasserkarte, die uns helfen soll, die Hangwässer sichtbar zu machen und Hochwassergefährdungen aufzeigt. Sicherungsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Errichtung von Rückhaltebecken, die Überprüfung und eventuelles Rückbauen von Verrohrungen, aber auch das Unterbinden von Baugebietsausweisungen aller Art wird darin dokumentiert.

Die Erstellung unseres Flächenwidmungsplanes als zentrales Steuerungsinstrument ist in Arbeit. Er regelt was, wie und wo in Zukunft passieren darf bzw. muss. Eine Gemeinde braucht Standorte für Wohnbau, Betriebsansiedlungen bzw. Erweiterungen, Standorte für erneuerbare Energie und genug Raum für Lebensmittelproduktion und für unsere Natur. Dies in Einklang zu bringen ist eine Herausforderung.

Auch das in Bearbeitung befindliche Mobilitätskonzept für unsere Gemeinde spielt eine große Rolle. Wir arbeiten nicht nur an der Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung, sondern auch an den Radwegen, der Fußgängersicherheit, der Parkplatzsituation sowie deren Versiegelung und Alternativen. Ergebnisse werden demnächst präsentiert.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend. Auf den nächsten Seiten finden Sie viel Informatives und Neues aus unserer Gemeinde. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Zum Schluss noch ein Zitat des französischen Schriftstellers Molière, das mich schon immer begleitet hat: **„WIR SIND NICHT NUR VERANTWORTLICH FÜR DAS, WAS WIR TUN, SONDERN AUCH FÜR DAS, WAS WIR NICHT TUN“.**

*Alles Gute und bis bald
Gerhard Rohrer
Bürgermeister*



Bürgermeister Gerhard Rohrer (1.vl.), Gemeinderätin Annemarie Voit (2.vr), Gemeindegemeinschaftsleiterin Christine Rauch (4.vl.), und Nina Schweinzger (3.vr.) nehmen in Vertretung für die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit großer Freude den Dr. Peter Holzhey-Preis für Gesunde Gemeinden durch dessen Namensgeber entgegen.

Gemeinsam am Hof

großer Andrang auch beim zweiten Hoffest von Familie Schweinzger

Im Rahmen des Projekts „Gemeinsam am Hof“ wurde der Bauernhof von Familie Schweinzger in den vergangenen eineinhalb Jahren zu einem Begegnungsort für Jung und Alt in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Ein Erfolg, der mit einem großen Hoffest am 3. September 2023 mit über 300 Besucherinnen und Besuchern gefeiert wurde.

Seit Jänner 2022 ist die Gesunde Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark Partner im Projekt „Gemeinsam am Hof“. Auf dem Betrieb von Familie Schweinzger wurden mit Unterstützung von Styria vitalis und Green Care Österreich und gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern vielfältige gesundheitsförderliche Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote entwickelt, die seither einen wertvollen Beitrag zu mehr Lebensqualität im Ort leisten.

Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, den Fonds Gesundes Österreich und das Land Steiermark. Zu den bisherigen Angeboten und Workshops am Hof zählen Generationennachmittage zu den Themen Nudelproduktion, Korbflechten und Palmbuschen binden, ein Muttertagsworkshop so-

wie Yoga-Einheiten im Hühnergarten. Für den Herbst und Winter sind weitere Workshops für Jung und Alt rund um die Themen Erntedank, Advent, Handwerkskunst und Akupressur, aber auch spezifische Angebote für betreuende Angehörige geplant.

Dr. Peter Holzhey-Preis an Gemeinde verliehen

Auch wenn das offizielle Ende des Projekts mit Dezember 2023 naht, soll das Angebot am Betrieb in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark weitergeführt werden. Und so wurde das Hoffest bei Nina Schweinzger zu einem Startschuss für die Weiterentwicklung des neuen Begegnungsortes am Bauernhof. Nach einer Präsentation der bisherigen Ergebnisse des Projekts „Gemeinsam am Hof“ durch Helena Buchegger (Styria vitalis) und Senta Bleikolm-Kargl (Green Care Österreich), folgte eine Spen-

denübergabe für Janik, einen jungen Gemeindebürger mit Beeinträchtigung, für den im Rahmen eines Drehselchnupperworkshops am Hof gesammelt wurde. Im Anschluss nahm Bürgermeister Gerhard Rohrer als Vertreter der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit großer Freude den Dr. Peter Holzhey-Preis für Gesunde Gemeinden durch dessen Namensgeber entgegen.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erlebten in weiterer Folge ein buntes Programm mit Hofführungen, Kindertheater, Basteln und konnten die neugierigen Alpakas und Ziegen besuchen. Zahlreiche Kooperationspartner des Betriebes waren mit eigenen Ständen am Hof vertreten und Produzenten aus der Region sorgten für das leibliche Wohl, während das Quartett Franz'l und die Sperrstundmusi die Festgäste bis in den Abend bestens unterhielt.

JA zu Bürgerversammlungen bei Großprojekten

Ergänzende Informationen und Klarstellungen
zu einem Dringlichkeitsantrag

Hiermit werden ergänzende Informationen und eine Klarstellung zum Dringlichkeitsantrag der FPÖ zum Thema „JA zu Bürgerversammlungen bei Großprojekten“ bekannt gegeben.

Nachdem im letzten Jahr kein Projekt über einer Investitionssumme von € 1 Mil. geplant noch umgesetzt werden sollte, war auch die DRINGLICHKEIT des Antrages der FPÖ nicht zu sehen. In einer Vorstandssitzung wurde über diesen Antrag diskutiert und der Gemeindevorstand hat sich auf eine Festlegung geeinigt. Im Herbst 2022 kam es zu einer Veränderung im Gemeindevorstand. Anstelle von Harald Schögler kam Wolfgang Smogavez in die neue Funktion des 2. Vizebürgermeisters. Diese Umstellung nahm Bürgermeister Gerhard Rohrer auch zum Anlass, diese Stellungnahme in der ersten Vorstandssitzung 2023 neu zu besprechen.

Der Dringlichkeitsantrag der FPÖ lautet: „Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bekennt sich zur stärkeren Einbindung der Gemeindebürger bei wichtigen Entscheidungen. Bei zukünftigen Großprojekten (Projekt der Gemeinde, die einen Budgetrahmen von € 1.000.000,00 überschreiten) sollen Bürgerversammlungen im Vorfeld der Realisierung eines Projektes verpflichtend abgehalten werden.“

Bei diesem Antrag ist nicht klar ausgedrückt, ob es bei einer Bürgerversammlung zu geplanten Großprojekten über € 1 Mil. auch zu einer Abstimmung kommen soll. Der Vorstand geht in seiner Stellungnahme aber davon aus.

Stellungnahme des Gemeindevorstandes:

Demokratie lebt von den Bürgerinnen und Bürgern.

Der Begriff Bürgerbeteiligung zielt auf die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an den politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen ab. Bürgerbeteiligung oder Bürgerabstimmungen erfordern auch eine politische Kompetenz. Was ein solches Verfahren leisten kann, hängt auch immer von den Rahmenbedingungen ab. Je weiter die Planungen eines Projektes vorangeschritten sind und je weiter bereits wesentliche Eckpunkte beschlossen oder geplant wurden, desto eingeschränkter ist eine Mitwirkung.

Bei allen Projekten der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist eine präzise Vorbereitung unerlässlich. Damit ist gemeint: Idee, Machbarkeitsstudie, erste Planungsgespräche, Grundsatzbeschluss, Grobplanung mit Kostenschätzung und möglicher Bau- bzw. Umsetzungszeitplan. Diese Schritte werden in Projektgruppen und Fachausschüssen behandelt und beraten. Nach Vorliegen der Finanzierungssicherheit wird ein positiver Gemeinderatsbeschluss gefasst.

Bisher wurden die Beschlüsse für die zukunftsweisenden Großprojekte der Gemeinde, wie etwa Kinderkrippe, Sanierung Bauhof St. Veit am Vogau, Um- und Zubau einer 3. Kindergartengruppe in St. Veit am Vogau, Sanierung

der Volksschule Weinburg am Saßbach und Neubau des Veranstaltungszentrums ZIB Nikolai einstimmig oder mit großer Mehrheit getroffen. Dieses Zukunftsdenken zeichnet auch den Gemeinderat aus.

Die Tatsache, dass wesentliche Entscheidungen für den Projekterfolg in sehr frühen Projektphasen getroffen werden, erfordert ein klares Bekenntnis, mehr personelle, zeitliche und finanzielle Ressourcen in die Projektvorbereitung zu investieren.

Wenn es, wie der Antrag der FPÖ formuliert ist, zu einer verpflichtenden Abstimmung/Bürgerversammlung für Investitionen über EURO 1 Million kommen soll, sollten Vor- und Nachteile abgewogen sein.

Die wichtigste Frage stellt sich zuerst: Ist eine finanzielle Bürgerabstimmung über ein Projekt sinnvoll?

- Zum Zeitpunkt der Abstimmung muss die Projektvorbereitung, wie oben beschrieben, abgeschlossen sein.
- Auch ist eine ja/nein Entscheidung nicht immer möglich. Manche Projekte sind zu komplex, um sie auf eine einfache Frage herunterbrechen zu können.
- Probleme der mangelnden Informiertheit. Die Bürgerinnen und Bürger wissen unterschiedlich viel und oft sind Informationen durch Medien und Social



Media verzerrt.

- Volksentscheide verlangsamens Entscheidungsprozesse (muss nicht immer ein Nachteil sein).
- Auch kann eine Abstimmung das Potenzial haben, die Gesellschaft in Pro und Kontra zu spalten.
- Populisten und Interessensgruppen könnten Stimmung machen oder Menschen gezielt inhaltlich beeinflussen.
- Verlangsamte Entscheidungsprozesse können auch zu Verteuerungen führen.
- Eigene Ideen können nicht eingebracht werden.

Der Vorstand der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark hat in Sitzungen über dieses Thema diskutiert und beraten. Der Vorstand ist der Meinung, dass jede Form einer Bürgerbeteiligung sinnvoller ist, als eine Form der bloßen Abstimmung.

Vorteile liegen auf der Hand:

- Meinungsaustausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Gemeindevorstand ist möglich.
- Bürgerbeteiligung fördert

die direkte Demokratie, insbesondere die Mitbestimmung der unmittelbaren Betroffenen.

- Bürgerbeteiligung weckt das Interesse an Politik und man setzt sich stärker mit politischen Themen auseinander und wird für deren Komplexität sensibilisiert.
- Bei Bürgerbeteiligungen wird über einzelne Sachfragen diskutiert und ggf. entschieden. Die BürgerInnen sind an keine Partei oder an ein Parteiprogramm gebunden.
- Auch tragen Bürgerbeteiligungen zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bei.

Projektabstimmungen durch die BürgerInnen müssen im Vorfeld klar geklärt werden.

- Ab wieviel Prozent Beteiligung ist eine Abstimmung gültig?
- Ist eine regionale Abstimmung (z.B. nur Weinburg, St. Nikolai oder St. Veit) zulässig?
- Darf eine Bürgerabstimmung vom Gemeinderat überstimmt werden oder ist das Ergebnis bindend?
- Sind demografische Aus-

prägungen zu berücksichtigen? (z.B. Altersschichten – verschiedene Bedürfnisse und Zukunftsideen der unterschiedlichen Altersgruppen)

- Wer darf an der Abstimmung teilnehmen? Nur die Wahlberechtigten? Nur die unmittelbar Betroffenen?
- Sind Abstimmungen auch bei Investitionen in Infrastruktur sinnvoll? (z.B. Grundstückskauf durch die Gemeinde)

Schlussbemerkung

Der Gemeinderat wurde von der Bevölkerung gewählt, um Entscheidungen zu treffen. Diese Verantwortung wird von allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten nach bestem Wissen erfüllt. **Wir setzen auf Beteiligung, damit eine breite Ideenlandschaft entsteht und nicht auf Abstimmungen und Bürgerversammlungen, die mit JA oder NEIN beantwortet werden müssen.**

Bürgermeister Gerhard Rohrer, Vizebürgermeister Georg Pock, Vizebürgermeister Wolfgang Smogavez, Gemeindegassier August Jöbstl, Gemeindevorstand Michaela Lorber

Kostenlose Bauberatungstermine



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden.

Weiters besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark. DI Luttenberger ist unter der Telefonnummer +43 676 78400 86 bzw. der E-Mail Adresse christian.luttenberger@erom.at erreichbar.

Termine:

Dienstag, 7. November 2023
Dienstag, 5. Dezember 2023

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Bauverhandlungstermine



Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
09.10.2023	Donnerstag, 16. November 2023
07.11.2023	Donnerstag, 14. Dezember 2023

Änderungen vorbehalten!

Finanzielle Unterstützung der BAWAG für Hochwasserschäden



3.000 Euro von der BAWAG für die Hochwasserschäden der Gemeinde. vlnr. Gemeindekassier August Jöbstl und Mag. Gernot Windisch von der BAWAG.

Die BAWAG unterstützt die Marktgemeinde mit einem finanziellen Beitrag für die Schadensbehebungen von Gemeindestraßen im Zuge der Hochwasserkatastrophe im August 2023.

Gemeindekassier August Jöbstl freute sich, Anfang September 2023 einen Scheck im Wert von € 3.000,- von Mag. Gernot Windisch entgegennehmen zu dürfen.



e-CARGO 500

DAS NEUE ELEKTRISCHE LASTENDREIRAD

EMISSIONSFREI & LEISE

DIE NEUE PRODUKTPALETTE JETZT TESTEN!



- GEMEINDEN
- GEWERBE
- LANDWIRTSCHAFT
- FREIZEIT...

...und unzählige weitere Einsatzmöglichkeiten!

KONTAKT FÜR BESICHTIGUNGEN UND PROBEFAHRTEN

office@hf-trading.at
0664/12 12 281 oder
0664/100 91 91



Landesrat Werner Amon (4. v.l.) mit Landes- und Gemeindevertretern im ZIB Nikolai.

Bildungslandesrat Werner Amon zu Besuch in St. Veit in der Südsteiermark

Bildungslandesrat Werner Amon wurde Ende Juli zu einem persönlichen Gespräch in die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark eingeladen, um die Situation der Kinderbetreuung zu besprechen.

Nach einer kurzen Tour durch das Gemeindegebiet wurde auf Wunsch von Landesrat Werner Amon auch das ZIB Nikolai besichtigt. Im persönlichen Gespräch hat Bürgermeister Gerhard Rohrer auf die Situation in den Kindergärten und speziell in der Kinderkrippe

hingewiesen. Dabei konnte eine positive Bedarfsprüfung für den Ausbau der zweiten Kinderkrippengruppe erwirkt werden. Somit kann nach entsprechender Genehmigung von Fördermitteln durch das Land Steiermark mit dem Bau der 2. Kinderkrippengruppe begonnen werden.

Eisaktion des Generationenausschusses

Die Eisaktion der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und des Generationenausschusses brachte Abkühlung an den heißen Sommertragen.



Alle Kindergarten- und Schulkinder der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark haben vor Schulschluss einen Gutschein für ein Gratiseis erhalten. Dieser konnte bei der Konditorei Kaiser in St. Veit am Vogau eingelöst werden. Die Kinder hatten sichtlich Freude daran, sich an einem heißen Sommertrag mit köstlichem Eis erfrischen zu können.



Ferienbetreuung im Sommer

Wie in den beiden vergangenen Jahren durften wir auch heuer für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark eine Ferienbetreuung organisieren, welche sich großer Beliebtheit erfreute. Sowohl für die halbtägige Betreuungswoche als auch für die ganztägige Erlebniswoche waren alle Plätze schnell belegt.

In der Betreuungswoche wurde unter anderem ein Spielturnier veranstaltet, die Kinderpolizei der Dienststelle Straß besuchte uns und auch die Traussner Mühle von Dieter Tatzl in Ehrenhausen wurde besichtigt.

In der Erlebniswoche durften wir uns am ersten Tag

gleich mit den Einsatzmöglichkeiten der FF Wagendorf bekannt machen sowie uns im Stockschießen beim ESV Wagendorf versuchen. Den Nachmittag verbrachten wir im Wald und übten im Turnsaal einen Tanz ein. Am Dienstag erkundeten wir das Puppenmuseum, die Lego-Ausstellung und das beeindruckende

Modellbaumuseum von Karl Trummer in Kirchberg. Den Transport ermöglichte uns Markus Strohmeier mit einem umgebauten Traktoranhänger.

Am Nachmittag halfen wir bei der Produktion diverser Backwaren in der Bäckerei Pircher und powerten uns beim Jumping-Fitness aus. Da der Schwimmbad-Tag wetterbedingt ins Wasser fiel, halfen uns Rudolf Pauli mit einer Kirchenführung samt Turmbegehung und die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle mit einem Musikworkshop dankenswerterweise aus.

Am Donnerstag machten wir uns vormittags mit den Fahrrädern auf nach Labuttendorf, wo wir nicht nur bei Familie Hafner alles rund ums Thema Pferde und Reiten erfuhren, sondern auch eine Flussbege-

hung am Schwarzaubach mit Naturparkvermittlern durchführen konnten. Die Zaubershow mit verblüffenden Zaubertricks war sicher eines der Highlights der Woche. Nachdem sich die Kids am Freitag im Tennis in St. Nikolai ob Draßling übten, folgte eine spannende Schnitzeljagd. Bei der Abschlussveranstaltung wurden Fotos der Aktivitäten und der eingeübte Tanz präsentiert und stellten somit das perfekte Ende der Ferienbetreuung dar.

Ein großes Dankeschön gilt allen mitwirkenden Personen und Vereinen, die uns bei der Durchführung der Ferienbetreuung unterstützt haben!

Das Team der Ferienbetreuung, Paula Potocnik & Dominik Giegerl



Daniela hat sich getraut

Vormals Krainer – jetzt Robnik

Gemeindebedienstete und Bauamtmitarbeiterin Daniela Krainer hat am 19. August 2023 ihrem Sebastian im ZIB Nikolai das JA-Wort gegeben. Bürgermeister Gerhard Rohrer, Vizebürgermeister Georg Pock und die Kollegen und Kolleginnen überraschten das Brautpaar mit einem persönlichen Geschenk und gratulierten auf das Herz-

lichste zur Vermählung. In der Hitze des Gefechtes war ein Einreichplan durcheinander gekommen. Sogleich musste das Brautpaar aus- und diesen wieder richtig zusammensetzen. Daniela konnte dabei ihr Geschick beim Planlesen unter Beweis stellen. Die Kollegen und Kolleginnen wünschen beiden das Beste für ihren gemeinsamen Lebensweg.



Gebührend gefeiert

Pensionsantritt und 60er

Gabriele Rauscher und Gerald Holler haben am 2. September 2023 beim Buschenschank Holler in Wagendorf ihren Pensionsantritt und 60. Geburtstag mit Bürgermeister Gerhard Rohrer und den Gemeindebediensteten im Außen- und Innendienst gebührend gefeiert.

Die Kollegen und Kolleginnen gratulierten auf das

Herzlichste und freuen sich mit beiden über den guten

Start in den nächsten Lebensabschnitt. Zahlreich wurden auch Geschenke übergeben und damit beide sich auch ordentlich ausruhen können, erhielten sie, neben anderem, einen Liegestuhl geschenkt.

Gerald Holler hat bereits Ende 2022, kurz nach Vollendung des 60. Lebensjahres, für alle sehr überraschend, seine Pension angetreten. 28 Jahre war er als Mitarbei-

ter im Außendienst beschäftigt und übte seine Tätigkeit stets mit viel Ehrgeiz und Gewissenhaftigkeit aus. Sein trockener Humor und seine Herzlichkeit werden uns alle in Erinnerung bleiben.

Am 31.8.2023 war für Gabi Rauscher der letzte Arbeitstag im Gemeindeamt und somit der Startschuss in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat 34 Jahre in der Gemeinde gearbeitet und war immer eine vertrauenswürdige Ansprechperson in Sachen Bürgerservice. Genauigkeit und Zuverlässigkeit zählten zu ihren Kompetenzen. Man kann wirklich sagen, eine „Legende geht nun in Rente“.

Bürgermeister sowie Kollegen und Kolleginnen bedanken sich für den Einsatz in den vielen vergangenen Jahren und wünschen alles Liebe für den wohlverdienten Ruhestand.



Erdbewegung
Baggerverleih
Waltl

Raimund Waltl
Wagendorferstr. 43
8423 Wagendorf

Tel: 0650 / 280 99 78

Kaufmann
GARTEN
Gestaltung & Pflege

WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
i.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

Handysignatur endet

Jetzt auf ID Austria umsteigen

Der Parallelbetrieb von ID Austria und Handy-Signatur wird voraussichtlich mit Dezember 2023 enden. Daher sollte möglichst bald auf die ID Austria umgestiegen werden!



Digitales Amt anmelden oder bei einer Web-Anmeldung (z.B. auf www.oesterreich.gv.at) den Link "Umsteigen von Handy-Signatur auf ID Austria" wählen.

Wenn die Handy-Signatur behördlich ausgestellt wurde (durch Gemeinden,

BH, Finanzämter, Finanz Online etc.) kann auf die ID Austria mit Vollfunktion umgestellt werden.

Handy-Signaturen können, so lange das Zertifikat gültig ist, bei der Durchführung eines Logins auf ID Austria umgestellt werden. Diese Umstellung ist bereits jetzt online möglich. Bürger*innen können sich dazu in der App

Wenn die Handy-Signatur nicht behördlich ausgestellt wurde (z.B. von der Sozialversicherung, von Banken, etc.), kann sie auf eine ID Austria mit Basisfunktion (Anmelden

und Signieren) umgestellt werden.

Die ID Austria übernimmt bei der Umstellung die restliche Gültigkeitsdauer der Handy-Signatur. Eine ID Austria mit Vollfunktion kann von österreichischen Staatsbürger*innen einfach online unter <https://oe.gv.at/u/id-austria-verlaengern> verlängert werden. Eine ID Austria mit Basisfunktion kann jedoch nicht verlängert werden. Hierzu muss eine Registrierungsbehörde persönlich aufgesucht werden. Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist neben der Bezirkshauptmannschaft und dem Finanzamt eine Re-

gisterungsbehörde. Wichtig: Bringen Sie jedenfalls Ihr Smartphone, einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Reisepass, Personalausweis oder Führerschein) und ein aktuelles Passfoto mit.

Ausländische Staatsangehörige können die ID Austria nicht online verlängern. Hier ist der Besuch einer Landespolizeidirektion notwendig, um eine neue ID Austria zu registrieren. Wenn eine Handy-Signatur oder ID Austria bereits abgelaufen ist, kann sie nicht mehr umgestellt oder verlängert werden.

Alle Infos zur ID Austria unter: www.oesterreich.gv.at

METALLBAU LIPP

■ Zäune

■ Geländer

■ Tore

■ Überdachungen

■ Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP
Siebing 102 · 8481 St. Veit / Südstmk
Tel.: 0664 / 750 69 303 · E-Mail: office@metallbau.lipp.at
www.metallbau-lipp.at








Viele Besucher freuten sich auf die wunderbaren Darbietungen.

Foto: Reithuber Media

Steirisches Kammermusikfestival

... gastierte am Samstag, den 19. August, um 19:30 Uhr bereits zum vierten Mal in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau. Ein absoluter Hörgenuss und toller Erfolg.

Das Oberton+ Kammerorchester aus Graz brillierte diesmal mit den weltberühmten Werken von Antonio Vivaldi und Astor Piazzola. Die „Vier Jahreszeiten“ aus unterschiedlichen musikalischen Interpretationen waren ein klassischer und musikalischer Abend vom Feinsten.

Unter tatkräftiger Unterstützung der Pfarre, der

Marktgemeinde und namhafter Sponsoren - MTD GmbH, Grazer Wechselseitige Versicherung Aktengesellschaft und planconsort ztgmbh - wurde dieser musikalische Abend organisiert und mitfinanziert. Herzlichen Dank!

Vizebürgermeister Georg Pock und der Festspielintendant Mag. Holger Hütter tauschten zu Beginn Gruß- und Dankesworte aus und

ein langanhaltender Applaus zum Lob und Dank an die darbietenden Künstler.

Als Vorfreude für alle Musikliebhaber ist vom Steirischen Kammermusikfestival, der Pfarre und Marktgemeinde ein weiteres Konzert im nächsten Jahr am Samstag, den 24. August 2024, fixiert.

OSR Hans Jörg Gratzke



In ihrem Element. Die Musiker stellen auf eindrucksvolle Art ihr Können unter Beweis.

Foto: Reithuber Media

Willkommen in einer neuen Ära:
George Business
ist da.

Steiermärkische
SPARKASSE

George Business
Das modernste
Banking Österreichs.

Unseren Boden g'scheit nutzen

Handlungsempfehlungen für weniger Bodenverbrauch und Versiegelung als Klimaschutzmaßnahme!

Laut Umweltbundesamt ist die Verringerung des Bodenverbrauchs und der Versiegelung essenziell für effektiven Klimaschutz.

Besonders in wachsenden Gemeinden wie unseren, die zur Klima- und Energiemodellregion (KEM) „Grünes Band Südsteiermark“ gehört, besteht Potenzial für nachhaltige Lösungen.

Österreich verbraucht täglich 11,8 ha an Boden im Durchschnitt (2016-2018) und liegt weiter über dem 2030-Ziel von 2,5 ha. 2018 wurden allein 5,4 ha pro Tag für Bauflächen genutzt, was hier auf spezielle Potentiale für ressourcenschonende Entwicklung von Baugebieten zeigt. Durch die Versiegelung von Flächen (Abdeckung des Bodens mit einer wasserundurchlässigen Schicht z.B. durch Gebäude, Baumaßnahmen oder asphaltierte

Flächen) werden natürliche Ressourcen verbraucht, deren Funktion beeinträchtigt und ursprüngliche Lebensräume zerstört.

Der Boden wird durch Versiegelung wasserundurchlässig gemacht und die natürlichen Funktionen, die die Erde grundlegend erfüllt, verschwinden: Wasser speichern und langsam verdunsten lassen, Schadstoffe filtern und Kohlenstoff binden, der Wasser- und Luftaustausch ist mit der Beton- oder Asphaltdecke nicht mehr möglich. Dadurch verliert man die Versickerungsmöglichkeiten und dadurch wiederum steigt die Gefahr von Überschwemmungen und Hochwasserkatastrophen, wie unsere Gemeinden erst kürzlich leid-



Foto: pfeibler.com

voll erfahren mussten. In vier Veranstaltungen mit der Expertin Elisabeth Leitner, Dr.techn., Dipl.Ing., MBA, Obfrau des Vereines Landluft, wurde die KEM-Maßnahme „Ressourcenschonende Entwicklung von kommunalen und privaten Baugebieten“ diskutiert und vorläufige Handlungsempfehlungen für weniger Flächenverbrauch fokussiert.

Was wäre zu tun, wenn wir das 2,5 ha Ziel ernst nehmen würden? Ein Auszug:

- Neubauten nur auf schon verbrauchten Flächen (Bestand abrechen bzw. sanieren), schon gewidmetes Bauland aktivieren, nicht noch mehr neues widmen, im Zentrum bauen, ...
- Mindergenutzte Einfamilienhäuser füllen, das Haus teilen, aus dem Einfamilienhaus wird ein Mehrfunktionshaus (z.B. Wohngemeinschaft mit Pflegebetreuung, Cafehaus, Arztpraxis, Jung-



Foto: Landluft e.V.

familie im Obergeschoß - ältere Familie im Erdgeschoß, ...) – neue Konzepte für alte Einfamilienhäuser mutig in Betracht ziehen - in Österreich gibt es leerstehende Gebäude in der Größe der Fläche von Wien!

- Mehrfachnutzung öffentlicher Gebäude – weg von Einzelsprüchen, z.B. Kletterturm in Schule, Schützenraum im Keller, ...
- Beweggründe abwägen – Für Garage gleich viel Grundverbrauch wie für das Haus? Versiegelte Garagenböden?
- Bereits versiegelten Boden mehrfach nutzen, in die Tiefe und Höhe bauen, z.B. mehrgeschossige Nutzung von Supermarktflächen
-

Die gesamten „Nachdenk-Möglichkeiten“ finden Sie auf der NEUEN KEM-Homepage >>> www.kemsudsteiermark.at <<<

ETT

Elektrotechnik Trummer

+43 664 43 666 25 | office@et-trummer.at
Mondgasse 35/2 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark

- Photovoltaik Anlagen
- Hausinstallationen / E-Installationen
- Überprüfung von E-Anlagen
- Alarmanlagen
- Sat, HIFI, TV

Vorbildwirkung durch Gemeinden

Zukunftsorientierte Richtlinien für Klima & Energie

Die Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) - Gemeinden sprechen sich für zukunftsorientierte Empfehlungen im Bereich Klima & Energie aus!

Die Marktgemeinden unserer KEM „Grünes Band Südsteiermark“ - St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark - erarbeiteten im Rahmen der Maßnahme „Vorbildwirkung durch Gemeinden – Zukunftsorientierte Richtlinien“ Empfehlungen zu den Themen „Beschaffung kommunaler Fahrzeuge“, „Energieeffizientes und ökologisches Bauen und Sanieren im öffentlichen Bereich“ und zu „Nachhaltiger Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen“. Ziel war es, auch hier der Vorbildfunktion als Gemeinden gerecht zu werden, den Diskussionsprozess zu alltäglichen Vorgängen in der Gemeindeverwaltung hinsichtlich der Auswirkung eigener Entscheidungen auf Umwelt, Klima und Energieverbrauch zu eröffnen und erste Empfehlungen abzuleiten. Einige Ergebnisse sollen hier dargestellt werden.

So meint etwa „Energieeffizientes und ökologisches Bauen und Sanieren“ die langfristige Verträglichkeit eines Bauprojektes in drei Dimensionen: ökologisch, ökonomisch und sozial. Ziel ist es, eine hohe Qualität zu ermöglichen – mit geringen finanziellen Mitteln und Umweltauswirkungen. Dafür ist auf bestimmte Aspekte zu achten, wie der bewussten Gestaltung des Prozesses von der Idee bis zur Umsetzung, der frühest-

möglichen Einbeziehung von Planern/Architekten, der Nutzung bestehender Ratgeber und Leitfäden, dem Erstellen eines Pflichtenheftes zu den Eigenschaften eines Gebäudes hinsichtlich gesunden Wohnraum und gesunder Umwelt, niedriger Errichtungs- und Betriebskosten und einfacher Gebäudewartung. Eine weitere Empfehlung ist die Erarbeitung eines Ausschreibungsleitfadens unter Einbeziehung aller Stakeholder und der Berücksichtigung von Optionen, wie alternativen Kooperationsmöglichkeiten, z.B. Einspar-Contracting, dem Hinzuwählen von Energie- und Förderberatung und der Erarbeitung eines Monitoringkonzeptes für den Betrieb.

In der „Beschaffung von kommunalen Fahrzeugen“ sollte Ziel sein, sämtliche Neufahrzeuge als emissionsfrei betriebene Fahrzeuge zu beschaffen, Strom für E-Fahrzeuge sollte ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen werden. Bei nicht täglichem Gebrauch sollte die Nutzung alternativer Mobilitätsangebote (z.B. E-Carsharing) geprüft werden. Um die Umweltbelastungen weiter zu reduzieren, sollte geprüft werden, ob der Bedarf auch mit einem Fahrzeug einer kleineren Fahrzeugklasse erfüllt werden kann. Für kurze Wegdistanzen (bis zu 10 km) können mögliche alternative



kleine Fahrzeuge - E-Moped, E-Fahrrad, E-Lastenrad, ...in Betracht gezogen und entsprechende Infrastruktur geschaffen werden. Nicht zuletzt sind auch die Gesamtkosten (Total-Costs-of-Ownership) zu prüfen und nach Möglichkeit die externen Kosten für Emissionen zu berücksichtigen.

„Nachhaltige Beschaffung“ ganz allgemein bedeutet schließlich, hochwertige und umweltfreundliche Produkte / Leistungen zu kaufen, die auch den Anforderungen von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit gerecht werden. Dies geht in der Regel über den regionalen - Einkauf hinaus und schließt auch die Nutzung der Produkte und damit auch das Verhalten der Nutzer:innen mit ein (z.B. Reduktion von Papierverbrauch). Vorteile sind die Stärkung der regionalen Wertschöpfung sowie geringere negative Auswirkungen auf die Umwelt und Gesundheit. Ebenso erfolgt auch hier Kosteneinsparung durch langlebige und energieeffiziente Produkte und durch Anwendung des Gesamtkosten-Prinzips (Total Cost of Ownership), denn diese beinhalten nicht nur Kaufpreis, sondern auch alle anderen Kosten in Bezug auf Betriebskosten, Energieeffizienz und Lebensdauer. Auch hier sollen umfassende Ratgeber und Leitfäden genutzt werden.

Besuchen Sie uns auf der NEUEN KEM-Homepage >>> www.kemsüdsteiermark.at <<<

Naturgas in der Südsteiermark

Die „Vorbereitung zur optimierten Nutzung von Naturgas in der Südsteiermark“ ist eine Maßnahme der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Grünes Band Südsteiermark.

Die erfolgreiche Nutzung von Naturgas erfordert eine gründliche Planung, Zusammenarbeit, einen Know-how-Austausch und Engagement, sowohl auf technischer als auch auf sozialer Ebene. In Kooperation mit dem Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd (AWV) wurden im Rahmen von 3 erfolgreichen Veranstaltungen mit Experten und für die Vertreterinnen und Vertreter der 5 Mitgliedsgemeinden des AWV – 2 Workshops und einer Exkursion - wesentliche Erfahrungen und Erkenntnisse zur Aufbauarbeit und Vorbereitung einer späteren funktionierenden Umsetzung einer Naturgasanlage gesammelt. Ziel ist eine optimierte Nutzung von Naturgas in der Südsteiermark.

Am 4. Mai 2023 fand dazu ein erster

Workshop mit Ing. Alexander Luidolt von planergy GmbH in Straß in Steiermark zum Thema „Mengenberechnungen zur Biogasanlage Straß in Steiermark – Erläuterung und Ergebnisdiskussion“ statt. Diese Mengenberechnungen wurden in einer vorweg erstellten Studie von Herrn Ing. Luidolt durchgeführt und die einzelnen Szenarien in einer Präsentation und interessanten Diskussion allen anwesenden Vertreter/innen der 5 Mitgliedsgemeinden des Abwasserverbandes erläutert.

Welche Verwertungslösungen von biogenen Stoffströmen bestehen und wie diese den Markt beeinflussen, war Inhalt der 2. Veranstaltung am 28. Juni 2023 im Marktgemeindeamt Straß in Steiermark.

DI Philipp Holler der Kern Ressourcen GmbH in Straß in Steiermark gab Einblick in die überaus interessanten Dimensionen des Marktes und seiner Mechanismen.

Am 20. Juli 2023 schließlich fand eine Exkursion zur Speiserest-Verwertungsanlage der Hartberger Saubermacher GmbH - einer von zwei dieser Anlagen in der Steiermark - unter der Begleitung von DI Phillip Holler und unter Führung von Mag. Hannes Köck, GF Hartberger Saubermacher GmbH, statt. In dieser Anlage werden pro Jahr rund 6.400 Tonnen Speisereste aus der Gastronomie und 1000 Tonnen Obst und Gemüseabfälle aus der Region aufbereitet und verarbeitet. Dadurch ergibt sich eine verkaufbare Stromerzeugung von rund 2.800.000 kWh pro Jahr und eine Wärmeerzeugung von 2.000.000 kWh pro Jahr.

Die gut besuchten Veranstaltungen trugen wesentlich zur Vorbereitung für eine zukünftige optimierte Nutzung von Naturgas in der Südsteiermark bei.

Besuchen Sie uns auf der NEUEN KEM-Homepage >>> www.kemsüdsteiermark.at <<<



PICHLER Parkett & Türen

Weinburg a. S. 93
8481 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir
verlegen
sanieren
schleifen
versiegeln
oder ölen
ihre Böden.

Türen von
Dana &
Kunex
Stiegen und
Stufen

Wohnträume greifbar nah...

Unsere Ferialpraktikanten

im Sommer 2023

Lea List

Mein Name ist Lea List und ich habe in den Sommerferien ein 2wöchiges Praktikum in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark absolviert. In diesen 2 Wochen durfte ich in die Berufswelt der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Abteilung Buchhaltung hineinschnuppern.

Besonders gut an meinen zugeordneten Aufgaben gefiel mir das Ordnen und Eintragen verschiedenster Dokumente. Ebenfalls gefielen mir das angenehme Arbeitsklima sowie die hilfsbereiten und netten Mitarbeiter*innen. Dank des Praktikums kann ich mir nach meiner Schullaufbahn das Arbeiten in der Buchhaltung sehr gut vorstellen. Besonders möchte ich mich bei Bürgermeister Gerhard Rohrer bedanken, dass ich das Praktikum im Gemeindeamt absolvieren durfte und beim gesamten Kollegium für die Hilfsbereitschaft und das nette Miteinander.



Besonders gut an meinen zugeordneten Aufgaben gefiel mir das Ordnen und Eintragen verschiedenster Dokumente. Ebenfalls gefielen mir das angenehme Arbeitsklima sowie die hilfsbereiten und netten Mitarbeiter*innen. Dank des Praktikums kann ich mir nach meiner Schullaufbahn das Arbeiten in der Buchhaltung sehr gut vorstellen. Besonders möchte ich mich bei Bürgermeister Gerhard Rohrer bedanken, dass ich das Praktikum im Gemeindeamt absolvieren durfte und beim gesamten Kollegium für die Hilfsbereitschaft und das nette Miteinander.

Christine Prietl und Hannah Krobath

In der Marktgemeinde St. Veit hatten wir eine schöne und lehrreiche Zeit. Mit Wolfi und Günther aus dem Bauhof Weinburg konnten wir jede wilde Hecke wieder gleichschneiden und sie zu einer unverkennbaren Schönheit verwandeln. Auch im Büro der Außenstelle Weinburg haben wir gemeinsam mit Barbara und Petra Akten und Dokumente bearbeitet. Wir durften sogar mit den Blumendamen aus Weinburg beim Schneiden der Blumen Hand anlegen. Den Abschluss haben wir im ASZ St. Nikolai gemacht. Es war eine sehr abwechslungsreiche Zeit und wir konnten viele neue Erfahrungen mitnehmen. Vielen Dank dafür!



Paul Lausgger



Die Arbeit bei der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark war sehr abwechslungsreich. Ich musste viele verschiedene Tätigkeiten erledigen: Rasenmähen, Unkraut jäten, Müllkübel ausleeren, mit dem Feuerwehrschauch die Straße reinigen und vieles mehr.

Mir hat es Spaß gemacht, zur Arbeit zu gehen und Verantwortung über die Aufgaben zu tragen.

Mein erster Ferialjob war sehr spannend und ich würde gerne wieder in der Gemeinde am Bauhof arbeiten.

SÜDBAU

Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18

Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14

e-mail: sued-bau@aon.at

Do it yourself: Eiskaffee und Eistee!

2-IN-1-NEUHEIT

kiendler
RED ZAC



Unzählige
KÖSTLICHE
REZEPTE

nedis

In nur wenigen
Minuten frischen,
aromatischen
Eiskaffee oder Eistee
direkt zubereiten.

JETZT NUR

35.-



Wir beraten Sie gerne!

■ GRALLA
Mo - Fr: 08:30 - 18:00 Uhr
Sa: 08:30 - 12:30 Uhr

■ HEILIGENKREUZ
Mo - Fr: 08:00 - 12:30 & 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

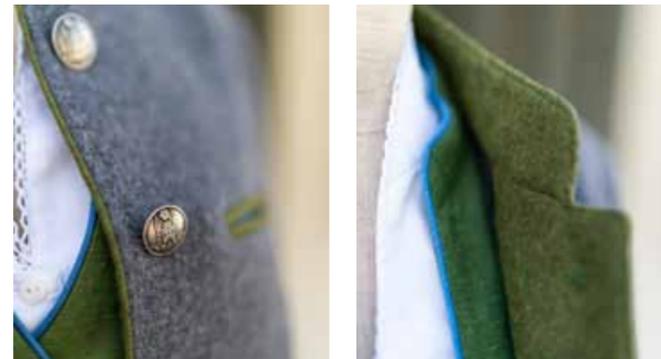
■ ST. STEFAN
Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr &
14:45 - 18:00 Uhr

WWW.KIENDLER.AT

Neues Trachtensakko

passend zum St. Veiter Dirndl und Gilet

Passend zum St. Veiter Dirndl und Gilet wurde nun ein Trachtensakko entworfen. Es kann bei den Schneidermeisterinnen Anita Lechner-Größ in St. Nikolai ob Draßling und Sieglinde Ploder in Lind in Auftrag gegeben werden. Die Kosten dafür betragen rund € 600,-.



Für das neue Sakko wird ein grauer Loden verwendet. Die Farbe kann nach Wunsch ausgewählt werden. Das hochgeschlossene Sakko wird einreihig, mit fünf Wappensilberknöpfen geschlossen. Die Länge wird dem Kunden entsprechend angepasst.

poliert. Auch die verstärkten Knopflöcher werden in grün eingearbeitet.

Bei den Damen werden am Rücken, wie beim Dirndl, vier Teilungsnähte verarbeitet. So ist es möglich, das Spencerl figurbetonter zu schneiden. Natürlich ist es, angepasst zum Dirndl, auch viel kürzer.

Unterstützung für Gemeindeglieder

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark unterstützt Gemeindeglieder, die sich dieses Trachtensakko anschaffen, mit einem Gutschein im Wert von € 50,-. Der Gutschein kann einmalig über das Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau oder über die Außenstellen in St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am

Saßbach bezogen und für die Herstellung (Stoff oder Näharbeiten) ausschließlich bei den Schneidermeisterinnen

Anita Lechner-Größ und Sieglinde Ploder bzw. für den Stoff bei Monika Pucher eingelöst werden.

Unwettereinsätze

forderten die Gemeindebewohner, Einsatzorganisationen, Gemeindeverwaltung und Außendienstmitarbeiter

Starke Unwetter über große Teile unserer Gemeinde haben Ende Juli und Anfang August Spuren hinterlassen.

Das Sturmereignis verursachte große Windwurfschäden in den Wäldern. Die Einsatzkräfte und Waldeigentümer sind vielfach noch mit deren Aufarbeitung beschäftigt.

Einige Tage später brachte der starke Regenfall Überschwemmungen, vollgelaufene Keller und Häuser sowie verunreinigte Brunnen. Hangrutschungen machten sich in den Tagen danach bemerkbar und mussten deswegen Straßen gesperrt werden.

Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Einsatzkräften, den Außendienstmitarbeitern und allen, die mitgeholfen haben, um größeren Schaden abzuwenden. Danke für den guten Zusammenhalt in diesen herausfordernden Stunden.



d.murlasits@maninprint.at
T +43 664 450 76 82

MAN IN PRINT

- Briefpapier, Visitenkarten, Blöcke,...
- Flugblätter, Broschüren,...
- Plakate, Firmenbanner, Geburtstagsbanner,...
- Bedrucken & Besticken von T-Shirts, Polos,...
- Umsetzung Ihrer Ideen und Wünsche

WWW.MANINPRINT.AT | INDUSTRIEZENTRUM STRASS 5 | 8472 STRASS IN STEIERMARK

tierklinik st. veit



03453/4190

www.tierklinik.cc

Karwaldweg 2, 8423 Wagendorf



Verunreinigungen im Trinkwasser

beschäftigten den Wasserverband Leibnitzerfeld Süd

Seit dem Hochwasserereignis Anfang August 2023 stehen die Brunnen des Wasserverbandes Leibnitzerfeld Süd unter engmaschiger Beobachtung. Diese erfolgte durch tägliche Sichtkontrollen der Brunnen auf Trübung bzw. Oberflächenwassereintritt und zusätzliche Sicherheitskontrollen durch das Wasserlabor der Holding Graz.

Die Ergebnisse der Beprobungen Ende August zeigten eine erhöhte Anzahl an coliformen Bakterien in den drei Brunnen. Außerdem wurden Escherichia Coli Bakterien und Enterokokken in geringer Anzahl nachgewiesen.

Umgehend reagierte der Wasserverband Leibnitzerfeld Süd und nahm die betroffenen Brunnen vom Netz. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung erfolgte ab diesem Moment der Bezug von Fremdwasser über die Notwasserleitung der IG Plabutsch. Durch die rasche Umschaltung auf Fremdwasserversorgung konnte die Verkeimung des Leitungsnetzes gering gehalten werden.

Zeitgleich wurden die Mitgliedsgemeinden vom Wasserverband Leibnitzerfeld Süd in Kenntnis gesetzt und aufgeru-

fen, die Bevölkerung sofort zu informieren.

Betroffene Mitgliedsgemeinden waren:

- die Marktgemeinde Ehrenhausen an der Weinstraße
- die Marktgemeinde Gamlitz
- Teile der Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße
- Teile der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
- Teile der Marktgemeinde Straß in Steiermark
- Aflenz in der Marktgemeinde Wagna

Die rasche erste Maßnahmensetzung des Wasserverbandes Leibnitzerfeld Süd wurde seitens der Landesbehörden positiv hervorgehoben. Weitere Entscheidungen erfolgten in Abstimmung mit den zuständigen Behörden.

Zusammenfassung der gesetzten Maßnahmen seitens des Wasserverbandes Leibnitzerfeld Süd ab Bekanntwerden der mangelhaften Trinkwasserqualität durch das Wasserlabor der Holding Graz am 05.09.2023:

- Brunnen wurden vom Netz genommen und gespült
- Umgehender Beginn der Freispülung des Leitung-



netzes an neuralgischen Punkten

- Information an die zuständigen Behörden über die aktuelle Situation
- Information der Bevölkerung über die Homepage des Wasserverbandes Leibnitzerfeld Süd sowie über die Mitgliedsgemeinden und Medien (Zeitungen, Radio sowie online)
- Laufend weitere Beprobung durch das Wasserlabor der Holding Graz
- Abhaltung von Sondersitzungen zur Strategiefestlegung für verschiedene Szenarien
- Einrichten einer Trinkwasserentnahmestelle beim Wasserwerk Vogau
- Bereitstellung von Flaschenwasser für Schulen und Kindergärten im gesamten Verbandsgebiet
- Vorübergehende und gesundheitlich unbedenkliche Chlorung im gesamten Leitungssystem

Der Wasserverband Leibnitzerfeld Süd arbeitet permanent daran, qualitativ hochwertiges Trinkwasser aus den eigenen Brunnen an die mehr als 15.000 Einwohner der 5 Mitgliedsgemeinden zu liefern.

Zusätzlich möchte Sie der Wasserverband Leibnitzerfeld Süd darüber informieren, dass die Beprobung von privaten Hauswasserbrunnen nicht über den Wasserverband Leibnitzerfeld Süd erfolgen kann und von den Besitzerinnen und Besitzern selbst in die Wege zu leiten ist. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an das Wasserlabor der Holding Graz oder an ein anderes akkreditiertes Wasserlabor.

Für den Wasserverband
Leibnitzerfeld Süd
Obmann

Vizebgm. Johann Lappi
Technischer Geschäftsführer
DI Thomas Ziegerhofer, BSc

Volksbegehren

Eintragungszeitraum festgelegt

Für die Volksbegehren „Gerechtigkeit den Pflegekräften“, „COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren“ und „Impflichtgesetz abschaffen – Volksbegehren“ kann vom 06.11.2023 bis 13.11.2023 unterschrieben werden.

Aufgrund der Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, finden diese Volksbegehren in der Zeit von Montag, dem 06. November bis einschließlich Montag, dem 13. November 2023 statt. Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 02. Oktober 2023 in der Wähler-evidenz einer Gemeinde eingetragen ist. Die Eintragung ist während des gesamten Eintragungszeitraums im Marktgemeindeamt in St. Veit

am Vogau, Am Kirchplatz 13, an nachstehend angeführten Tagen, unter Vorlage eines Identitätsdokumentes (amtlicher Lichtbildausweis) und zu den folgenden Zeiten möglich:

- Montag, 06. November 2023, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Dienstag, 07. November 2023, 08:00 bis 20:00 Uhr
- Mittwoch, 08. November 2023, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag, 09. November 2023, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Freitag, 10. November 2023, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Samstag, 11. November 2023: geschlossen
- Sonntag, 12. November 2023: geschlossen
- Montag, 13. November



2023, 08:00 bis 16:00 Uhr.

Bitte beachten:

- Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für diese Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.
- Mit Einführung des neuen Volksbegehrensgesetzes 2018 ist es möglich, dass die Wahl- bzw. Stimmberechtigten in jede Gemeinde gehen können, um für ein Volksbegehren zu unterschreiben. Weiters kann die Eintragung auch

online mit Bürgerkarte bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (13.11.2023), 20.00 Uhr, durchgeführt werden.

Alle Informationen zu den aktuellen Volksbegehren finden Sie auch immer auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres unter www.bmi.gv.at oder auf den Amtstafeln der Gemeinde.

Es gibt auch viele Volksbegehren, die derzeit unterstützt werden können. Eine aktuelle Auflistung sowie die Erläuterungstexte können Sie über www.bmi.gv.at abrufen. Dabei ist Ihnen auch das Bürgerservice unserer Gemeinde gerne behilflich.

Wohn- und Heizkostenzuschuss des Bundes

Einkommensschwache Haushalte in der Steiermark werden mit einem Wohn- und Heizkostenzuschuss des BUNDES finanziell unterstützt. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig € 400,00 pro Haushalt und kann ab 7.8. bis 31.10.2023 beantragt werden.

Berechtigt für den Bezug des Zuschusses sind alle Haushalte, welche in den Monaten Jänner bis Mai 2023 (zumindest einen Monat) die Sozialunterstützung oder Wohnunterstützung oder in der Förderperiode 2022/2023 den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark bezogen haben. An diese Haushalte werden die € 400,00 automatisch überwiesen. Es ist keine Antragstellung notwendig!!!

Alle anderen Haushalte, welche die Fördervoraus-

setzungen erfüllen, müssen einen Antrag einbringen. Die Fördervoraussetzungen sind Volljährigkeit und Hauptwohnsitz in der Steiermark seit 1.1.2023, sowie dass das Haushaltsnettoeinkommen des Jahres 2022 € 30.734,00 nicht überschreiten darf.

Das Onlineformular zum Wohn- und Heizkostenzuschuss steht ab dem 07. August 2023 bis zum 31. Oktober 2023 unter www.soziales.steiermark.at zur Verfügung. Die Bürgerservicestellen



der Gemeinde unterstützen Personen ohne Internetzugang gerne bei der Beantragung des Zuschusses. Bitte einen Lichtbildausweis mitbringen.

Bitte beachten Sie: Für den Fall, dass in einem Haushalt eine 24-Stunden-Betreuung

nach den Richtlinien des Bundespflegegeldgesetzes gegeben ist, muss direkt mit der Abteilung 11 des Landes Steiermark unter der Nummer 0800/800 262 oder unter der Mailadresse heizkostenzuschuss@stmk.gv.at Kontakt aufgenommen werden!

PERNERBAU

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Auflage der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzepts und des Flächenwidmungsplanes in Draßling

Die Firma Ferk Metallbau GmbH in Draßling möchte den Betriebsstandort erweitern. Trotz allgemein schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen konnte der Betrieb in den letzten Jahren ein Mitarbeiterwachstum verzeichnen und ist aufgrund der guten Auftragslage von einem weiteren Wachstum des Betriebes auszugehen. Durch den im Jahr 2016 erfolgten Neubau des Betriebes am derzeitigen Standort westlich des

Schwarzaubachs ist das Areal bereits vollständig bebaut und soll durch eine Baulanderweiterung eine weitere Werkshalle ermöglicht werden. Der Verordnungsentwurf wurde zusammen mit der zugehörigen Umweltprüfung und dem Umweltbericht in der Zeit vom 19. Juni bis 14. August 2023 zur Auflage gebracht und am Dienstag, 04. Juli 2023, in einer öffentlichen Versammlung im ZIB St. Nikolai vorgestellt.

Neubau Feuerwehrhaus Siebing

Für das Projekt Neubau Feuerwehrhaus Siebing und

Umbau des bestehenden Siebingerhauses erfolgte eine Bedarfsprüfung des Landes und eine Abklärung zu den Förderungsmitteln aus Bedarfszuweisungen Land und den Förderungen des Landesfeuerwehrverbandes. Für die Projekte Feuerwehrhausneubau und Umbau Siebingerhaus liegen bereits Baubewilligungen vor. Als Bauwerber und künftiger Bauherr des Feuerwehrhauses tritt die Freiwillige Feuerwehr Siebing auf und für das Siebingerhaus ist die Gemeinde der Bauherr. Die Bauphase ist auf drei Jahre ausgelegt.

Die maximale Gesamtkostenschätzung beträgt € 1.446.000,-. Mit einer Förderung des Landesfeuerwehrverbandes in Höhe von € 60.000,- und einem Beitrag der Feuerwehr Siebing in Höhe von € 155.000,- verbleibt ein Beitrag der Gemeinde von € 1.231.000,-. Zusätzlich werden die freiwilligen Arbeitsstunden der Feuerwehrmitglieder berücksichtigt. Der Gemeindeanteil wird vom Land Steiermark mit Bedarfszuweisungsmitteln in Höhe von jährlich € 140.000,- für die Jahre 2023 bis 2027 unterstützt.

Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges HLF 8 t für die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf.

Gemäß geltendem Feuerwehrfahrzeugkonzept ist für die Feuerwehr Leitersdorf ein Hilfeleistungsfahrzeug HLF 1 bis 8 t im Jahr 2024 vorgesehen gewesen. Nachdem sich die Beschaffung des gleichen Fahrzeuges für die Feuerwehr Hütt in das heurige Jahr verzögert hat, wurde in Absprache mit dem Kommando der Feuerwehr Leitersdorf deren Fahrzeugankauf ins

Jahr 2025 verschoben.

Die Gesamtkosten betragen € 260.000,- und gibt es eine Landesförderung von € 75.000,- sowie zusätzliche Mittel aus dem Katastrophenfonds des Bundes in Höhe von € 24.000,-, womit sich der Beitrag der Gemeinde mit € 119.000,- ergibt. Die Feuerwehr Leitersdorf hat € 42.000,- einzubringen.

Für den Gemeindebeitrag wird mit Bedarfszuweisungsmitteln des Landes von ca. 50 %, gerechnet, sodass der Gemeinde ein Anteil von ca. € 60.000,- zur eigenen Aufbringung verbleibt.

Der Beschluss über den Ankauf ist bereits 2023 notwendig, damit das Fahrzeug über die Bundesbeschaffungsgesellschaft BBG bestellt und somit Anfang 2025 geliefert werden kann. Die Firma Magirus Lohr aus Premstätten produziert das Fahrzeug nach den Baurichtlinien des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und der Forderung des Landesfeuerwehrverbandes.

Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzepts und des Flächenwidmungsplanes für „Agri-PV-Anlagen“.

Im Zuge der Ausweisung von Sondernutzung Photovoltaik bei Liegenschaften in Labuttendorf werden aber zugleich auch die grundlegenden Bestimmungen und Leitlinien für künftige Solar- und Photovoltaikanlagen im gesamten Gemeindegebiet festgelegt. Das Anliegen, eine Sondernutzungsausweisung für Photovoltaikanlagen in Labuttendorf vorzunehmen, besteht seit langem und wurde ursprünglich als Planungsinteresse für das Flächenwidmungsplan-Revisionsverfahren eingebracht. Da sich dieses wegen der Geruchszonenermittlung um tierhaltende Betriebe in die Länge zieht, wird nun die Grundkonzeption der Gemeinde für künftige Sondernutzungsausweisungen Photovoltaik vorgezogen. Im Raumordnungsausschuss wurde auf Grund unter-

schiedlicher Meinungen heftig diskutiert. Schließlich hat man sich auf den Vorschlag von Raumplaner Dipl.Ing. Battyan geeinigt. Es ist dies ein restriktiver bzw. stark einschränkender Vorschlag für solche Ausweisungen. Das Entwicklungsprogramm für Erneuerbare Energie – Solarenergie des Landes sieht zwei großflächige Photovoltaikstandortflächen in der Gemeinde vor. Damit liegt man mit diesem prozentuellen Flächenanteil weit über dem steirischen Durchschnitt der Gemeinden.

Das Grundkonzept umfasst das gesamte Gemeindegebiet, ausgenommen die Vorrangzonen gemäß Entwicklungsprogramm Sachbereich Erneuerbare Energie-Solarenergie des Landes. Weitere Paragraphen legen die Ausweisung und Vorgaben für die PV Anlage in Labuttendorf fest.

Die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzepts und des Flächenwidmungsplanes lagen im achtwöchigen Auflagezeitraum vom 19. Juli bis 14. September 2023 zur allgemeinen Einsicht auf.

Herstellung der Grundbuchordnung für die Gemeindegasse Blumen-, Narzissen- und Krokusweg, Veilchengasse und Am Feldried in St. Veit am Vogau sowie Sonnenstraße und Sternenweg in Lind.

Sämtliche Grundstücke bzw. Grundstücksteile, die aus einer privaten Grundbuchseinlage abgeschrieben und dem öffentlichen Gut (Straßen und Wege) zugeschrieben werden, werden dem Gemeingebrauch als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet bzw. zur öffentlichen Straße erklärt. Die Weganlagen der genannten Gemeindegasse wurden abschließend mit Juni 2023 errichtet und haben entsprechende Baumaßnahmen dahingehend stattgefunden.

Ganztageschule in der Volksschule St. Nikolai.

Die Ganztageschule wird für das Schuljahr 2023-2024

wieder in der Volksschule St. Nikolai eingerichtet und die Nachmittagsbetreuung über das Hilfswerk Steiermark vergeben. Für das kommende Schuljahr 2023-2024 geht man von zumindest 20 zu betreuenden Kindern aus. Das Betreuungsausmaß wird mit Öffnungszeiten von 11:50 Uhr an allen fünf Werktagen bis jeweils 17:00 Uhr festgelegt und ergibt dies 25,83 Wochenstunden, was einer Beschäftigung von 69 % entspricht. Für die Freizeitbetreuung in der Ganztageschule der Volksschule St. Nikolai legte das Hilfswerk Steiermark ein Angebot in Höhe von ca. € 37.180,- für das neue Schuljahr. Die Elternbeiträge sind gemäß Beschluss des Gemeindevorstandes mit € 115,- im Monat festgelegt worden und ergeben sich daraus voraussichtlich € 21.850,- im Jahr als Erlöse. Es verbleibt somit ein von der Gemeinde zu finanzierender Differenzbetrag von ca. € 15.300,-. An Förderungen erhält die Gemeinde, sofern sie vom Bund wieder beschlossen werden, € 9.000,- und vom Land Steiermark € 2.400,-. Die Buskosten für die Hinfahrt von Weinburg und St. Veit sowie auch gegebenenfalls den Rücktransport trägt die Gemeinde zur Gänze.

Nachmittagsbetreuung im Kindergarten St. Veit am Vogau
Aufgrund der Erhebungen in den Gemeindekindergärten besteht derzeit für maximal zehn Kinder ein Bedarf an einer Nachmittagsbetreuung im Kindergartenjahr 2023-2024, wobei dieser ausschließlich für Kinder aus St. Veit am Vogau notwendig ist. Die Betreuung wird deshalb wieder zentral im Kindergarten in St. Veit am Vogau über das Hilfswerk Steiermark erfolgen.

Die Nachmittagsbetreuung erfolgt von 13:00 bis 17:00 Uhr an den fünf Tagen in der Woche und umfasst maximal 10 Kinder mit zwei Betreuerinnen. Für das Betreuungsjahr 2023-2024 ergibt sich ein jährlicher Aufwand von

ca. € 38.880,-. Die Elternbeiträge wurden einheitlich mit € 135,- pro Monat unabhängig von der Anzahl der Wochentage und der Betreuungsstunden festgelegt und werden in Summe ca. € 14.850,- ausmachen. Nach Abzug der möglichen Landesförderung von ca. € 1.900,- verbleibt ein Gemeindebeitrag von ca. € 22.100,- im Jahr.

Falltierentsorgung - Änderung der Kostenüberwälzung an die Nutztierhalter ab dem Abrechnungsjahr 2022.

Der Gemeinderat beschließt eine Neuregelung der Kostenüberwälzung der Falltierentsorgung an die Nutztierhalter. Eine Weiterverrechnung der jährlichen Tierkörperverwertungskosten an sämtliche tierhaltende Betriebe, unabhängig davon, ob sie von einem Landwirt oder Einzelunternehmer oder als Gesellschaftsform geführt werden,

mit bis zu 5 GVE (Großvieheinheiten) unterbleibt. Bei allen weiteren Betrieben (mit mehr als 5 GVE) erfolgt die Weiterverrechnung mit 75 % der angefallenen Entsorgungskosten nach dem GVE-Schlüssel je Betrieb. Das neue Fördermodell bzw. die neue Variante der Verrechnung gilt bereits ab dem Abrechnungsjahr 2022, welches im Herbst 2023 vorgenommen wird.

Übernahme von Grundstücken der Agrargemeinschaft „Weinburg am Saßbach“.

Die Agrargemeinschaft „Weinburg am Saßbach“ ist bestrebt, die in deren Gemeinschaftseigentum befindlichen Grundstücke auf die einzelnen Mitglieder und die Gemeinde aufzuteilen. Die Gemeinde erhält jene Grundstücke bzw. Grundstücksteile, auf denen sich derzeit jeweils Lösschteiche des Ortes Priebing befinden.

Funktionierende Lösungen & faire Preise.

HF WERBUNG DIE KLEBT

- ✓ SCHILDER/TAFELN
- ✓ DRUCKSORTEN
- ✓ GRAFIKAGENTUR
- ✓ MESSESYSTEME
- ✓ ROLLUPS
- ✓ INDIVIDUELLES

✓ beste **PLAKATFLÄCHEN**
TOP Standflächen jetzt buchen!

WIR MACHEN IHRE WERBUNG

Hedwig Leutzendorff 0664/12 12 281
Florian Hofer 0664/100 91 91

office@hf-werbe.solutions
SÜDSTEIERMARK

> INNOGEO >

Wir wollen nicht dienen, sondern begeistern!



Ihr Partner in unserer Gemeinde für **Vermessungstechnik**

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzurücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilabsteckungen



Termine & Informationen:
☎ +43 664 180 69 94

www.inngeo.at >>>

zt:

INNOGEO
ZIVILTECHNIKER GmbH

8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16



Marktgemeinde
Sankt Veit in der Südsteiermark
Bezirk Leibnitz - Steiermark

Gesunde
Gemeinde 
gemeinsam gestalten

„Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist,
habe ich beschlossen, glücklich zu sein.“ (Voltaire)

Einladung zum Vortragsabend „Fühl dich wohl!“

Im Vortrag werden einfache und alltagstaugliche Denkanstöße, Ideen und Anregungen vermittelt, die uns dabei helfen, positive Emotionen zu erreichen, die psychische Widerstandskraft zu stärken und mit mehr Zufriedenheit durchs Leben zu gehen.

am 12. Oktober 2023, Beginn 18:30 Uhr

ZIB Nikolai (8422 St. Nikolai/ Dr. Nr. 6)

mit Mag. Robert Gürtler von Styria vitalis
Gesundheitspsychologe

Auf Ihre Teilnahme freuen sich das Team des
Generationenausschusses und der
Gesunden Gemeinde Sankt Veit in der Südsteiermark!

Gesunde
Gemeinde 
gemeinsam gestalten

Bäuerinnenausflug

Am Donnerstag, dem 13. Juli 2023 fand
der diesjährige Bäuerinnenausflug in
die Südoststeiermark statt.

Der erste Betrieb der besichtigt wurde, war die Familie Tappauf in Kirchberg an der Raab. Uns wurde viel Wissenswertes über den Anbau von Kren und Knoblauch vermittelt. Danach ging es zum Mittagessen nach Unterlamm.

ten wir bei der Schokoladenmanufaktur Zotter in Bergl bei Riegersburg. Ein kulinarischer Abschluss fand in Labuttendorf bei der Familie Gründl statt. Alles in allem ein sehr angenehmer, informativer und geselliger Tag.

Gemeindebäuerin
Maria Prechtler

Den Nachmittag verbrach-



Arbeitsprogramm:

Straßensanierung
Bodenbeschichtung
Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
<http://www.possehl-spezialbau.at>

Garten-Tipp



Lavendel

Lavendel ist ein Halbstrauch, der im westlichen Mittelmeergebiet verbreitet und mittlerweile auch in vielen unserer Gärten heimisch ist.

Diese Heilpflanze lässt sich vielseitig verwenden. Der Duft von Lavendel ist äußerst angenehm, seine Hauptwirkstoffe Linalool und Linalylacetat blockieren aktiv Stresshormone und hemmen außerdem den Abbau des Glückshormons Serotonin. Eine kleine Schale trockener Lavendelblüten am Nachtkästchen hilft bereits beim Durchschlafen. Lavendelsäckchen im Kleiderschrank halten die Motten fern. Blüten verwende ich in Teemischungen, Blätter gerne für beruhigende Bäder.

Schneidet man den Lavendel nach der Blüte gleich zurück, jedoch nicht bis in den verholzten Stamm hinein, gibt es einen zweiten Blütenflor.

Mischung für einen beruhigenden Tee gegen Kopfschmerzen:

- 20g getrocknete Lavendelblüten
- 20g getrocknete Zitronenmelissenblätter
- 1 Esslöffel der Mischung mit kochendem Wasser übergießen, 10 Minuten ziehen lassen, abfiltrieren und schluckweise trinken.

Die Hauptblütezeit des Lavendel ist Juli/August.

Eine gute Lavendelernte wünscht Euch Eure
Kräuter Lisi



GESUNDHEITSTIPP



von Isabella Luttenberger

Öl Empfehlung

Zitrone – citrus limon

Der Duft der Zitrone klärt den Geist und macht gute Laune.



Die Zitrone unterstützt wunderbar beim Lernen, verbessert die Konzentrationsfähigkeit und erhöht den Energiespiegel. In einer Studie hat man festgestellt, dass die Krankheitsquote mit dem Einsatz von Zitronen-Öl in Büroräumen um fast die Hälfte sank.

Zitronenöl schenkt zusätzlich einen Frischekick sowie gibt Kraft, Leichtigkeit, Fröhlichkeit und Kreativität. Es ist auch ein Inbegriff von Sauberkeit und Frische und das Symbol von Reinlichkeit. Deswegen können wir es auch als Reinigungs- und Putzmittel einsetzen.

Es ist auch lecker und gibt Aroma bei Süßigkeiten, Gebäck, Fisch oder Dressing. Dabei muss das Öl als Nahrungsergänzungsmittel zugelassen sein.

TIPP: 1 Liter Wasser und 1 bis 2 Tropfen Zitronenöl! Dies entgiftet den Körper, regt die Tätigkeit der Leber, die Produktion des Gallensaftes, die Ver-

dauung sowie die Durchblutung an.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten sind als Insektenschutz, bei Erkältungen, Fußschweiß, und als Raumdeseinfektion. Achtung! Es kann aber bei Sonnenlicht eine Lichtempfindlichkeit auslösen! Lass dich inspirieren!

„Ich liebe das Leben und das Leben liebt mich. Ich bin in meiner Mitte und alles ist ganz leicht!“ Ich berate dich gerne!

Ich biete monatliche Aroma-Abende an. „Die Hausapotheke“ oder „Chemiefreier Haushalt“ – bei beiden Vorträgen ist die Teilnahme gratis! Der Workshop „Systemische Bewusstseins- und Aufstellungsarbeit“ ist kostenpflichtig! Die Vorträge und Workshops finden im 1. Stock des alten Gemeindehauses St. Nikolai ob Draßling statt. Infos dazu gibt es auf der Gemeinde-App und Facebook unter Bella Luttenberger.

Isabella Luttenberger

St. Nikolai ob Draßling 175, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: 0664/1457048, Email: bella.luttenberger@gmail.com

Diplomierte Aromafachfrau und Beraterin, Gesundheits- und Krankenschwester, Leiterin für Systemische Aufstellungen, Kinesiologie nach Dr. med. Walter Steindl, Young Living Vertretung ID: 3952043



Der neue Vorstand: vlnr. Markus Jausovec, Lisa Schuster, Georg Pock, Matija Kramberger, Veronika Kollmanitsch

Foto © GlaMUR, Thomas Raggam

Bewegung im GlaMURtal

Verein GlaMUR mit neuem Vorstand

In der Begegnungshalle Gosdorf wurde von den GlaMUR – Genuss am Fluss Mitgliedern der neue GlaMUR Vorstand gewählt. Bis auf den wiedergewählten Obmann Georg Pock wurden die Rollen neu verteilt und der neue Vorstand ist jetzt verjüngt und erstmals auch bilateral besetzt.

Mit Matija Kramberger als Obmann-Stv. und Martina Ficko als Schriftführerin-Stv. sind jetzt auch zwei Slowenen im GlaMUR-Kernteam. Für die Finanzen sind nach dem Ausscheiden von Dorli Weberitsch nun Lisa Schuster als Kassierin und Veronika Kollmanitsch als Kassierin-Stv. verantwortlich. Als Schriftführer fungiert in Zukunft Markus Jausovec.

Als Ehrengäste konnten die Nationalräte Joachim Schnabel (Österreich) und Franc Breznik (Slowenien), die Abgeordneten zum Steirischen Landtag Julia Majcan und Gerald Holler sowie der Geschäftsführer vom Tourismusverband Thermen- & Vulkanland Christian Contola begrüßt werden.

Bei der Mitgliederversammlung wurde das erfolgreich abgeschlossene transnationale Leader Projekt vorgestellt, welches ein Volumen von

€ 400.000 hatte und zu 80% von der EU finanziert wurde. Neben den Marketingmaterialien für unsere Mitglieder wurden insgesamt 10 Arbeitspakete umgesetzt. Unter anderem werden die erarbeiteten Unterrichtsmaterialien vom Arbeitspaket „Regionalschule“ weiterhin Verwendung finden und die geplanten Treffen jetzt in die Tat umgesetzt. Ein Herzensstück, welches aus diesem Projekt entstand, ist das GlaMUR Kochbuch „Küchengeschichten - Zgodbe iz kuhinje“. Das Kochbuch gibt es nach wie vor in den Gästefinfos der Region und in den Betrieben zu kaufen.

Der neue Vorstand wird in den nächsten Wochen und Monaten zukünftige Projekte anbahnen, um Betriebe, Gemeinden, Regionen und Staaten weiter zu vernetzen.

In diesem Sinne auf eine GlaMURöse Zukunft im GlaMURtal – Österreich und Slowenien.

www.glaMUR.at

Gesundheitstag

KÖRPER - GEIST - SEELE

Samstag
21. Oktober 2023

PROGRAMM

9.00 UHR EINLASS

9.30 UHR BEGRÜSSUNG

10.00 UHR MAG. PHARM. DINA THERESIA RAHMAN MSC (TCM)

DARMGESUNDHEIT & BITTER ELEXIERE

10.30 UHR PRIM. UNIV.- PROF. DDR. MICHAEL LEHOFER

GESUNDE PAARBEZIEHUNG UND SELBSTLIEBE

MITTAGSPAUSE

14.00 UHR ANGELIKA ROTH LEBENS.- UND SOZIALBERATUNG

GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

MIT ÄTHERISCHEN ÖLEN

14.30 UHR MAG. ANDREA SCHMIDBAUER MSC.

HEILFASTEN

AB 15.00 UHR INFORMATION UND BERATUNG

BEI DEN AUSSTELLERN

ZU DEN THEMEN

ERNÄHRUNG, SEELENWOHL,
KÖRPERWOHL & KREATIVITÄT

EINTRITT: € 12.-
KARTENVORVERKAUF: € 10.-
ERHÄLTICH BEI:
ISABELLA LUTTENBERGER
TEL.: +43 664 1457048
GEMEINDEAMT ST. VEIT / STMK

ORT: ZIB 8422 ST. NIKOLAI OB DRASSLING.



Marktgemeinde
Sankt Veit in der Südsteiermark
Bezirk Leibnitz - Steiermark

Gesunde
Gemeinde
gemeinsam gestalten



GEDANKEN-GUT



von Elisabeth Kurz

Veränderung beginnt im Kleinen



Foto: pixabay.com

Die große Veränderung beginnt am Nächsten.

Als ein alter Mann bei Sonnenuntergang den Strand entlangging, sah er vor sich einen Jungen, der Seesterne aufgehob und ins Meer warf. Nachdem er ihn schließlich eingeholt hatte, fragte er ihn, warum er dies denn tue. Die Antwort war, dass die gestrandeten Seesterne sterben würden, wenn sie bis Sonnenaufgang hier liegen blieben.

„Aber der Strand ist viele Meilen lang und Tausende von Seesternen liegen hier“, erwiderte der alte Mann. „Was macht es also für einen Unterschied, wenn du dich abmühest?“ Der junge Mann blickte auf den Seestern in seiner Hand und warf ihn in die rettenden Wellen. Dann meinte er: „Für diesen hier macht es einen Unterschied.“ (Minnesota Literacy Council)

Häufig legen wir unseren Fokus auf das große Weltgeschehen und unsere

Gedanken kreisen immer darum. Wir ärgern uns, beschäftigen uns ständig mit dem, was wir nicht ändern können und wie schlimm das denn nicht alles sei und fühlen uns machtlos. Doch die große Veränderung beginnt im Kleinen, am Nächsten.

Vielleicht die Nachrichten am Morgen beim Frühstückstisch mal auslassen. Den Tag damit zu beginnen, gemeinsam mit seinen Lieben, das Frühstück zu richten. Den Partner, seine Kinder mit einer liebevollen Umarmung einen guten Morgen zu wünschen. Bei der Fahrt zur Arbeit dem Entgegenkommenden ein Lächeln schenken. Den KollegInnen im Büro Kaffee zu bringen.

Wo auch immer Begegnung stattfindet, trage ich mit meinen Gedanken, meinen Worten, meinem Handeln, dazu bei, das Leben zu verändern. Schlussendlich auch im Großen.

Elisabeth Kurz

Dipl. Humanenergetikerin, Dipl. Mentaltrainerin nach Tepperwein, Dipl. Aromapraktikerin, Craniosacrale Anwendungen
Tel: 0664/88416469, Mail: kumi60@gmx.at

Sicher Ankommen

Tipps für den sicheren Schulweg

Jährlich verunfallen österreichweit rund 550 Kinder zwischen 6 und 15 Jahren am Schulweg. Was können Eltern also tun, um ihren Nachwuchs am Schulweg bestmöglich zu schützen – ohne sie dabei überzubehüten?



Foto: pixabay.com

Zu den wichtigsten Schutzmaßnahmen gehört es, als Autolenker:in Ablenkungen zu vermeiden (Stichwort Smartphone!) und als Eltern den sicheren Schulweg immer wieder mit dem Kind zu üben – am besten bereits in den letzten Ferienwochen“, betont Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Grazer Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie.

Der Schulweg sollte möglichst sicher gewählt werden – kleinere Umwege unbedingt der Sicherheit zuliebe in Kauf nehmen! Geübt werden sollte der Schulweg nicht nur mit den Schulanfänger:innen, sondern auch mit älteren Volksschulkindern und den 10-Jährigen, die ins Gymnasium bzw. in die Neue Mittelschule wechseln. Denn auch wenn der Weg nicht neu ist: erstens wird über die Ferien viel vergessen, zweitens haben sich oft wichtige Punkte verändert, drittens ist die vermeintliche

Routine oft trügerisch.

Die Anzahl der Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, nimmt seit Jahren ab. Gerade vor Volksschulen sind kurz vor Schulbeginn sehr viele Autos unterwegs – weil Kinder von den Eltern hingebacht werden. Durch regelmäßige „Hol- und Bringdienste“ werden aber Kinder, die zu Fuß unterwegs sind, wesentlich stärker gefährdet. „Außerdem profitieren Kinder mehrfach davon, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen: Nicht nur deren Sicherheit, sich im Straßenverkehr zu bewegen wird gefördert, sondern auch positive Auswirkungen auf die Bewegungsfreude, soziale Beziehungen und die Konzentrationsfähigkeit im Unterricht sind zu beobachten“, zählt Till die vielen Vorteile auf.

Weitere GROSSE SCHÜTZEN KLEINE SicherheitstIPPS für den Schulweg:

- Planen Sie unbedingt ausreichend Zeit ein: Stress erhöht die Unfallgefahr!
- Ausgeschlafen und gut

gefrühstückt? Das ist bei Schulkindern besonders wichtig für die Konzentration – nicht nur in der Schule, sondern auch am Weg dorthin.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind besonders in der dunklen Jahreszeit helle oder reflektierende Kleidung und eine Schultasche mit ausreichend großen Reflektoren trägt (DIN Norm 58124)!

Wenn Ihr Kind zu Fuß geht oder mit dem Scooter fährt:

- Auf dem Gehsteig möglichst weit innen gehen und nicht laufen, schubsen oder Abfangen spielen.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es auch vor einem Zebrastreifen erst losgehen darf, wenn alle Fahrzeuge stehen! Der Blickkontakt zu Autolenker:innen ist hier wichtig.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, dass es an Ampeln auch auf abbiegende Fahrzeuge achten muss! Vor allem



bei großen Fahrzeugen wie z.B. LKWs kann die Lenkerin / der Lenker nicht alles ringsherum sehen. Wenn man dem Fahrer / der Fahrerin nicht in die Augen schauen kann, ist große Vorsicht wichtig. Im sogenannten toten Winkel zieht der Fußgänger oder die Radfahrerin immer den Kürzeren – auch wenn man im vermeintlichen Recht des Vorranges ist.

Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad unterwegs ist:

- Erst nach der Radfahrprüfung darf Ihr Kind alleine zur Schule fahren.
- Bedenken Sie, dass eine bestandene Radfahrprüfung nur die Wissensbasis und nicht den Wissenszenit darstellt. Erklären Sie dem Kind immer wieder Verkehrssituationen – dies ist auch beim Mitfahren im Auto sehr gut möglich.
- Radfahren ist eine sehr komplexe Tätigkeit. Überschätzen Sie deshalb die Fähigkeiten Ihres Kindes nicht und üben Sie immer wieder gemeinsam die richtige Beherrschung des Fahrrades!
- Denken Sie an die Helm-

pflicht bis 12 Jahre (und die dringende Helmempfehlung über dieses Alter hinaus) und an regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen des Fahrrads!

Wenn Ihr Kind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule fährt:

- An Haltestellen nicht zu nah am Straßenrand stehen und nicht Schubsen/Drängeln.
- Nach dem Aussteigen warten, bis der Bus weggefahren und die Sicht frei ist, bevor die Straße überquert wird.

Wenn Ihr Kind mit dem Auto zur Schule gebracht werden muss:

- Halten Sie an einer geeigneten, sicheren Stelle in der Nähe der Schule an und lassen Sie Ihr Kind das letzte Stück zu Fuß gehen!
- Das Kind sollte immer an der Gehsteigseite aussteigen können.

1.000,- JUBILÄUMS BONUS

+ € 500,- MODELL-BONUS

30 Jahre KNV - KLIMA UND NATUR VERBUNDEN

Feiern Sie mit! Jetzt bis spätestens **31.10.2023** auf knv.at registrieren und **1.000,- Euro Jubiläums-Bonus** sichern! Bestellen Sie anschließend Ihre hocheffiziente Wärmepumpe bis zum 31.12.2023 bei Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG.

Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG | Wagendorferstraße 30a | 8423 Wagendorf | Tel.: 03453 2104

Flauschige Alpakas

im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark

Eine außergewöhnliche Begegnung brachte kürzlich eine Extraportion Lebensfreude ins SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark: Zuckersüße Alpakas statteten den Bewohner:innen einen Besuch ab. Die Überraschung sorgte für strahlende Gesichter und die Tierliebhaber:innen verbrachten bei der Fütterung und zahlreichen Streicheleinheiten einen Nachmittag voller unvergesslicher Momente.



Bewohnerin Hedwig Grager bei der Fütterung der lieben Vierbeiner.

Südsteiermark, während sie eines der Alpakas an der Leine hielt.

Staunen, Streicheln und flauschige Glücksmomente

Ganz nach dem Motto „Ein Stück Südamerika im Süden der Steiermark“ nahmen die Alpakas die Bewohner:innen auf eine Mission der Freude und Exotik mit. Neben zahlreichen Streicheleinheiten hatten die Senior:innen die Gelegenheit, faszinierende Informationen über diese lebenswerten Vierbeiner zu erfahren. „Es ist uns immer wieder ein großes Anliegen, den Bewohner:innen und Bewohnern ein möglichst abwechslungsreiches Programm zu bieten. Der Besuch der Alpakas bedeutete für sie nicht nur einen willkommenen Tapetenwechsel, sondern war auch äußerst informativ und für alle ein besonderes Erlebnis“, resümiert Regina Kahapka, Hausleiterin des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark.



Endlich da! Die Ausflugstruppe, bestehend aus Bewohnerin Maria Berger, Mitarbeiter Sebastian Majhenic, Bewohnerin Josefa Weber und ehrenamtlicher Mitarbeiterin Waltraud Hofer, genießt die herrliche Luft am Meer.



Mitarbeiter Sebastian Majhenic kühlt die Füße gemeinsam mit Maria Berger im Meer und erfüllt ihr damit einen Herzenswunsch.



Auch ein Eis darf am Urlaubstag natürlich nicht fehlen, finden auch Bewohnerin Josefa Weber und Mitarbeiter Sebastian Majhenic.

Reise ans Meer

Maria Berger, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark, erfüllte sich einen lang gehegten Traum, als sie im Rahmen der Aktion „Jahreswunsch“ einen unvergesslichen Tag am Meer erleben durfte. Gemeinsam mit ihrer lieben Freundin, Bewohnerin Josefa Weber, und einigen Mitarbeitenden ging die Fahrt los nach Izola in Slowenien. Die Vorfreude, die Füße endlich im Meerwasser baumeln lassen zu können, war riesig.

Maria Berger, Bewohnerin im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark, durfte vor Kurzem einen ihrer schönsten Tage im Leben erleben. Denn ihr langersehnter Wunsch, einmal ans Meer zu fahren und die Füße darin baumeln zu lassen, ging endlich in Erfüllung. Nach dem Frühstück brach ein fröhliches

Team voller Vorfreude in Richtung Meer auf. Dabei waren die liebe Freundin und Bewohnerin Josefa Weber sowie drei Mitarbeitende. Nach einer angenehmen Fahrt mit einem kurzen Zwischenstopp für eine Tasse Kaffee erreichte die Ausflugstruppe die Stadt Izola in Slowenien. Maria Berger konnte es kaum glauben, als sie den ersten Blick auf

das glitzernde Meer erhaschte und es glänzten Tränen der Freude in ihren Augen. „Ich war noch nie zuvor am Meer. Es war jedoch immer mein allergrößter Herzenswunsch“, so die Bewohnerin Maria Berger ganz berührt. Zudem wünschte sie sich immer schon, ihre Füße einmal im angenehmen Meerwasser zu kühlen. Dieser Wunsch wurde von Mitarbeiter Sebastian Majhenic mit großer Freude erfüllt.

„Das Meer hat keine Grenzen, genauso wenig wie unsere Träume“

Gemeinsam genossen sie noch die Zeit am Strand und verwöhnten sich mit einem köstlichen Mittagessen und gönnten sich sogar ein Eis. Auch ein Spaziergang ent-

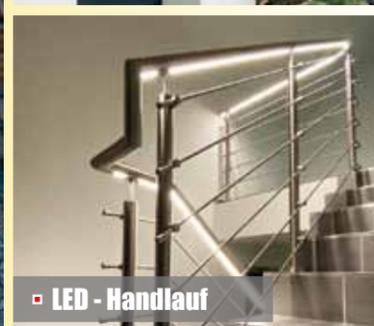
lang der Promenade, die an einem Gourmet-Fest in der Stadt vorbeiführte, bei dem köstlicher Käse, Prosciutto und erlesener Wein angeboten wurden, stand noch am Programm. Der Tag verging wie im Flug, und bald war es Zeit, die Heimreise anzutreten. Doch die Hausleiterin Regina Kahapka hatte noch eine Überraschung parat – den Aussichtspunkt Socerb. Von den Burgmauern aus genossen sie den atemberaubenden Blick auf die slowenische und italienische Küste. „Der heutige Tag war für Maria Berger und uns alle ein wahr gewordener Traum. Wir sind dankbar, dass wir Maria diese einzigartige Erfahrung ermöglichen konnten und freuen uns, dass sie diesen Herzenswunsch am Meer erleben durfte“, so Regina Kahapka, Hausleiterin des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark.



Edelstahl Glasgeländer Modell Verona 1



Vordachlösungen



LED-Handlauf

... besuchen Sie uns im Schauraum - in St. Veit | Vogau -

Edelstahl Geländer- und Handlaufsysteme

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl

METALL.& DESIGN

www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

CITIES

Straßenlaterne kaputt? Gehweg verschmutzt?

Was es auch ist, sag es uns via CITIES-App.



Die Weinstraße entlang

mit dem SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark



Betreuerin Katharina Schirnik sowie die Bewohner:innen Augustine Schweigler, Horst Scheiber, Maria Berger und Josef Großschädl holen sich ihre wohlverdiente Stärkung.

Kärntner Geselligkeit trifft auf steirische Gastfreundlichkeit. Unter diesem Motto bereisten einige Bewohner:innen der SeneCura Sozialzentren Frantschach-St. Gertraud und St. Veit in der Südsteiermark die Südsteirische Weinstraße und entdeckten dabei allerlei abenteuerliche und erlebnisreiche Stationen. Neben „Europas schönstem Blumendorf“ lockten auch die größte Weintraube der Welt und natürlich bester steirischer Wein. Für die richtige Portion Brauchtum und Tradition sorgte ein Ausflug entlang der Mur.

Die Südsteiermark hat bekannterweise einige kulturelle und kulinarische Schätze zu bieten. Das konnten die Bewohner:innen des SeneCura Sozialzentrums

St. Veit in der Südsteiermark ihren Gästen aus dem SeneCura Sozialzentrum Frantschach-St. Gertraud beweisen. Diese besuchten nämlich im Rahmen der Aktion „Urlaubs austausch“ mit ihren Betreuer:innen St. Veit. Von dort aus erkundeten sie die berühmte Südsteirische Weinstraße, die sie zunächst nach Gamlitz führte. Hier, in „Europas schönstem Blumendorf“, besuchte die Gruppe die Pfarrkirche sowie den malerischen Ortskern.

Weiter ging es nach Glanz, wo die größte Weintraube der Welt ihr Zuhause hat. Beim Weingut Mahorko wartete ein delikates Mittagessen auf die Senior:innen und verzauberte die Gaumen. Auf der slowenischen Seite der Weinbauregion bestaunten die Bewohner:innen die bildbuchartige Landschaft der Region. Wieder zurück in Österreich steppte der Bär im wahrsten Sinne des Wortes. Beim Bärenhof Berghausen konnten die staunenden Senior:innen die Tiere beobachten und füttern. „Ich bin hin und weg. Wer hätte gedacht, dass man während

eines Ausfluges einfach so einem Bären begegnet?“, so Josefine Ruckenstuhl, eine begeisterte Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark.

Eine kleine Reise in die Vergangenheit

Die zweite Hälfte der Urlaubswoche stand ganz im Zeichen der Tradition. Im Handwerkerdorf Pichla pflegt man noch alte Lebensweisen. Historische Gebäude und seltene Handwerkzeuge reihen sich hier aneinander. Die Bewohner:innen versetzten der Anblick sofort in ihre eigene Vergangenheit. Außerdem probierten die reisebegeisterten Senior:innen frisch gepresstes Kürbiskernöl aus einer echten steirischen Ölmühle. Regina Kahapka, Leiterin des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark, teilte die Freude ganz und gar: „Der Urlaubs austausch ist eine tolle Idee. Die Bewohner:innen verlassen ihre tägliche Routine und nebenbei pflegen wir auch die Beziehungen zwischen den SeneCura Sozialzentren“.

In die Pension verabschiedet

Franz Glanz

Die Wasserversorgung Vulkanland lud zum Sommerfest und nutzte die Gelegenheit, den langjährigen Geschäftsführer des Verbandes, Franz Glanz, offiziell in die Pension zu verabschieden.

Als „Glanzleistung“ bezeichnete Wasserversorgungs-Obmann Josef Ober die langjährige erfolgreiche Arbeit seines Geschäftsführers. In seine Zeit fielen die Sanierung des Verbandes, aber auch die Erschließung eigener Brunnen und der Ausbau der Transportleitung Oststeier-

mark. Damit wurde die Versorgungssicherheit mit dem kostbaren Nass in der Region maximiert. Stefan Theissl folgt Glanz nach. Er verwies auf die umgesetzte Blackoutvorsorge der Wasserversorgung. Bürgermeister Johann Winkelmaier ließ es sich nicht nehmen, beim Sommerfest selbst zum



Griller zu greifen. Im Zuge des Grillfestes konnte auch der neue Hallenzubau besichtigt werden. Darin lagern Ersatz-

teile im Wert von zwei Millionen Euro, um im Fall eines Schadens am Leitungssystem sofort reagieren zu können.

CITIES

Schritt für Schritt zur CITIES-App

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf Ihrem Smartphone.



MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM

NUTZEN SIE DIESES DIGITALE SERVICE, UM VOR ALLEM BEI KRISEN SCHNELL INFORMATIONEN ZU ERHALTEN!

Ärztverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Otto Habsburg Weg 6, St. Veit am Vogau, 8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: <https://www.dr-bergenz.at>

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Eva Nebel MSc
Trauma- und Psychotherapie, Coaching, Demenz, Beratung
Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0676 / 42 56 064, Mail: mail@evanebel.at, Web: www.evanebel.at

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratung Marianne Ulz-Adam
Am Kirchplatz 7/1. Stock, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

www.marianne-ulz-adam.at
Tel: 0664-346 16 66
E-Mail: marianne.adam@gmx.net

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Pflegedrehscheibe

Leibnitz
Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz
0316/877-7476
pflegedrehscheibe-lb@stmk.gv.at

Sprechtag in der Gemeinde
Immer am 4. Mittwoch des Monats im ZIB Nikolai, 8422 St. Nikolai ob Draßling 6
13:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: <https://www.styria.vet>

Ambulanzzeiten:
Mo - Fr: 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Gesundheitstelefon: 1450
www.styriamed.net/regionen/leibnitz
www.ordinationen.st

Einmal um die Welt



Am 20. Juli 2023 besuchten zwei Gruppen der St. Veiter Abenteuerwoche die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark. Mit dem Buch „Einmal um die Welt“ ging es auf Reisen in die verschiedensten Hauptstädte Europas. Die Kinder erhielten Informationen zu Städten und gestalteten Postkarten mit kurzen Erlebniserzählungen. Diese kann man nun in der Bibliothek bewundern. Vielen Dank für den Besuch und bis zum nächsten Jahr!



Lesepass-Aktion

Die Gewinner 2023 stehen fest.

Auch im Schuljahr 2022/2023 wurde die Lesepass-Aktion der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark wieder durchgeführt und von den Lesern und Leserinnen eifrig und mit Begeisterung Stempel gesammelt. Insgesamt schafften es 83 vollständige Lesepässe in die Gewinnbox, aus der die Gewinner und Gewinnerinnen gezogen wurden.

Die 20 Gewinner wurden bereits verständigt. Neben vielen Büchergutscheinen im Wert von € 30 bis € 10, wurde unter anderem auch ein Thermengutschein im Wert von € 50,- verlost.

Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren:

- Sport Überbacher, Leib-

nitz - <https://www.sportueberbacher.at/>

- Jump25, Kalsdorf - <https://jump25.at/>

- Draxler's Büchertheke, Leibnitz - <https://www.buechertheke.at/>

- Buchhandlung Karl Hofbauer, Leibnitz - <https://buchhandlunghofbauer.buchkatalog.at/>

- Buchhandlung Petritsch, Leibnitz

- Buch Papier Brigitte, Leibnitz

Das Team der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark gratuliert herzlich und freut sich auf die Teilnahme im Schuljahr 2023/2024. Die neuen Lesepässe liegen bereits in der Bibliothek auf und kann schon mit dem Sammeln von Stempeln begonnen werden.

Sei auch du ein Bücherheld oder Bücherheldin!

40 Jahre Jubiläum
Bibliothek & Spielothek St. Veit

Frühschoppen EHV Trachtenkapelle
Geschichten, Spiel, Spaß und Kulinarik
14:00 Uhr Kinderbuchautor Stefan Karch u.v.m.

SONNTAG 15. OKTOBER 2023
AB 10:30 Uhr

Kultursaal St. Veit in der Südsteiermark

Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, St. Veit am Berg - 8423 St. Veit an der Südsteiermark
<http://www.st-veit-suedsteiermark.bvoe.at> - bibliothek.st-veit@bvoe.at - bibliothekstveit.at

Das Land Steiermark
Bürgerservice
Regional- und Pflege

Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



Ans Meer

Es ist ein ziemlich übler Tag im Leben von Anton, dem Fahrer eines Linienbusses auf dem Land. Vor kurzem hat er sich verliebt: in Doris, seine Nachbarin. Doch letzte Nacht hat er auf ihrem Balkon einen Mann husten gehört. Dann steigt auch noch die krebserkrankte Carla in den Bus, die ein letztes Mal das Meer sehen möchte, und zwar sofort. Es ist heiß, und die Gedanken rasen in Antons Kopf. Mut gehört nicht zu seinen Stärken, aber hatte Doris nicht gesagt, dass sie Männer mag, die sich etwas trauen? Wenig später hören die Fahrgäste im Linienbus eine Durchsage: „Wir fahren jetzt ans Meer.“



Ernährung und Sport

Richtig trainieren – richtig essen
Wer kennt das nicht? Das Lauftraining wurde Punkt für Punkt eingehalten und trotzdem bleibt der Erfolg aus. Es ist die 10. Bergtour im Jahr und trotzdem keucht man die letzten Meter dem Gipfel entgegen. Die Kilos sollen endlich purzeln und trotz regelmäßigen Besuchs im Fitnessstudio schmelzen die Pfunde nicht wie gewünscht. Das alles müsste nicht sein, denn beim Training wie auch beim Essen kommt es auf das „Gewusst wie“ an und oft helfen schon kleine Veränderungen im Trainingsablauf und Essverhalten, um nachhaltigen Erfolg zu haben.



Atlas - Die Geschichte von Pa Salt

Paris, 1928. Ein Junge wird gerade noch rechtzeitig entdeckt, bevor er stirbt, und von einer Familie aufgenommen. Er ist klug und liebenswert, und er entfaltet seine Talente in dem neuen Zuhause. Hier wird ihm ein Leben ermöglicht, von dem er nicht zu träumen gewagt hätte. Doch er weigert sich, einen Hinweis darauf zu geben, wer er wirklich ist. Als er zu einem jungen Mann heranwächst, verliebt er sich und besucht das berühmte Pariser Konservatorium. Die Schrecken seiner Vergangenheit kann er darüber beinahe vergessen, ebenso wie das Versprechen, das er einst geschworen hat, einzulösen. Aber Unheil ballt sich zusammen über Europa, und niemand ist mehr in Sicherheit.



Ninshof

Ninshof, ein kleines Dorf an der österreichisch-ungarischen Grenze, soll vergessen werden. So der Plan dreier Männer, die sich »die Oblivisten« nennen und raus wollen aus der hektischen Zeit. Wenn niemand mehr von ihnen weiß, können sie und das ganze Dorf in Freiheit und Ruhe leben. Laut Legende ist das in Ninshof schon einmal so gewesen. Ausgerechnet die alte Erna Rohdiebl soll dabei helfen, dass dieses Vorhaben gelingt, denn die drei Männer glauben, dass die alte Frau die Freiheit im Blut hat und daher genau die Richtige für ihre Bewegung ist. Erna Rohdiebl wiederum hat in ihrem langen Leben selten Dümmeres als die Idee zu verschwinden gehört.



Peter kommt später

Der April neigt sich dem Ende, und der Frühling beginnt gleich mit mehreren bösen Überraschungen: Erst verschandeln die hässlichen Bürgermeisterwahlplakate das ganze Dorf, dann liegt auch noch die alte Brucknerwirtin leblos mit dem Gesicht im Kaiserschmarren. Das geht noch als Unfall durch, auch wenn es einen verdächtigen Einfluss auf den Wahlausgang hat, denn die Tote ist justament die Mutter des Gewinners. Als kurz darauf aber die zweite Glaubenthalerin – Tante Herta, die Dorfälteste – aus dem Leben befördert wird, muss Hannelore Huber wieder einmal die Ärmel hochkrepeln.



So weit der Fluss uns trägt

Am Fuße der Berge Colorados strömt der Gunnison River an einer alten Pfrsichfarm vorbei. Hier lebt in den 1940ern die 17-jährige Victoria mit ihrem Vater und ihrem Bruder in rauer Abgeschiedenheit. Doch der Tag, an dem sie dem freizeitsliebenden Wil begegnet, verändert alles. Bald ist Victoria gezwungen, das Leben, das sie kennt, aufzugeben und in die Wildnis zu fliehen. Dort muss sie ums Überleben kämpfen – um ihr eigenes und um das ihres ungeborenen Kindes. Als sie endlich die Kraft findet, neu anzufangen, droht der Fluss, alles zu zerstören, was ihrer Familie seit Generationen ein Zuhause war.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr

Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr

Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>
f: [/bibliothekstveit](https://www.facebook.com/bibliothekstveit)



Eine vollständige Liste aller Dinge, die ich vergessen habe

Sie ist die Tochter, die stets unsichtbar war neben ihren braven, blonden Schwestern. Sie ist die alleinerziehende Mutter, die sich stets nach mehr Freiheit und Unterstützung sehnte. Sie ist die Überempfindliche, die stets mehr spürte als andere. Sie ist jemand, die Veränderungen hasst. Doch irgendetwas muss geschehen. Denn ihre Kinder sind im Begriff auszuziehen, und sie muss sich verkleinern, ihr altes Leben ausmisten, herausfinden, was davon sie behalten, wer sie in Zukunft sein will. Wie ist es, wenn das Leben noch einmal neu anfängt?



Schon lange haben sich die Kinder einen Besuch von der Polizei gewünscht. Die Kinder waren vom Polizeibeamten aus Straß absolut begeistert. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Mit dem Katzentanz wurden alle Papas zu einem Frühstück im Kindergarten empfangen. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Gespannt warten die Kindergartenkinder auf das Abschlussmärchen „Die Bremer Stadtmusikanten“. Das Kamischibi-Theater darf natürlich nicht fehlen. (Kiga St. Veit am Vogau)



HURRA, die FERIEN sind nun da!!! (Sommerkindergarten)

Sommer ade - Herbst juche

Das neue Kindergartenjahr hat bereits gestartet und wir blicken auf ereignisreiche und schöne Sommerferien zurück.

Während der Ferien gab es in den ersten vier Wochen eine Sommerkindergartenbetreuung für alle Kindergartenkinder der Gemeinde

im Kindergarten St. Veit am Vogau.

Wir haben gelacht, getanzt, gesungen, gebastelt und vieles mehr. Die Teams der drei Kindergärten haben die vier Wochen abwechslungsreich gestaltet. So ist die Ferienzeit wie im Flug vorübergegangen.

gen.

Wir freuen uns, die Familien nach dieser Zeit wieder gesund in unseren Einrichtungen begrüßen zu dürfen und die neuen Familien kennenzulernen. Wir wünschen allen Kindergartenkindern einen wunderbaren Kindergartenstart und freuen uns

auf ein weiteres spannendes und abwechslungsreiches Kindergartenjahr.

„Unseren“ großen Schulkindern wünschen wir von Herzen einen großartigen Start in der Schule!

*Die Teams der
Gemeindekindergärten*



Viele schöne Dinge haben wir gemeinsam im Sommerkindergarten gestaltet. Nun präsentieren sie all ihre Kunstwerke. (Sommerkindergarten)



Die Kinder waren sehr kreativ und hatten verschiedenste Ideen, welche Roboter unseren Alltag bereichern würden. (Sommerkindergarten)



Von der Eichel zur Eiche! Voller STOLZ pflanzen die Kinder ihre selbstgezüchtete Eiche in den Wald. So tragen schon die Jüngsten dazu bei, dass unsere Natur weiterwächst. (Kiga St. Veit am Vogau)



Die Phantasie der Kinder wird im Kindergarten angeregt. Dabei können Straßenkegel zu lustigen Kopfbedeckungen werden. (Kiga St. Veit am Vogau)



Familie Schaden hat uns in die Tischlerei eingeladen. Es gab viel zu staunen und die Kinder durften selbst etwas „tischlern“. Danke für den tollen Vormittag! (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Am letzten Kindertag gab es Schultüten für alle Schulanfänger, für unsere Elisabeth Wolf ein Geschenk zum runden Geburtstag und für Beate Hirschmann als Danke für die schönen Jahre in unserem Kindergarten einen Kuschelpolster. (Kiga Weinburg am Saßbach)

„Die Kinder kennen weder Vergangenheit noch Zukunft. Und – was uns Erwachsenen kaum passieren kann – sie genießen die Gegenwart.“
Jean de La Bruyère



Die Schulanfänger durften vieles im Kindergarten erfahren, erleben und lernen. Nun sind sie STARTKLAR für die Schule. Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start ins Schuljahr 2023/2024. (Kiga St. Veit am Vogau)



Mit besonderer Aufmerksamkeit beobachten die Kinder die Holzverarbeitung mit den großen Maschinen bei der Tischlerei der Firma Schaden. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Grillwürstel am Lagerfeuer beim Sommerfest schmecken besonders gut. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Beim Sommer-Märchen-Fest gab es viele lustige Spielstationen für die Kinder. Rotkäppchen durfte dabei nicht fehlen. (Kiga St. Veit am Vogau)



Die Kinder haben sich in der ersten Woche das Projekt Roboter gewünscht. Dazu gab es Lieder, Geschichten, Bastelarbeiten,... (Sommerkindergarten)



Im Sommerkindergarten lernen wir viele neue Freunde kennen. Gemeinsam in der Vogelneuschaukel zu schaukeln bereitet große Freude. (Sommerkindergarten)

„Wir brauchen unsere Kinder nicht zu erziehen, sie machen uns sowieso alles nach!“
Karl Valentin



Viele Luftballons schickten wir beim Sommerfest auf die Reise. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Sommer – Sonne – Garten - Spielen.... Natürlich darf der Sonnenschutz nicht fehlen. Manchmal braucht man einen Schattenplatz... Unter der großen Linde ist es besonders schön. (Kiga St. Veit am Vogau)



Die fröhliche Mädchenrunde sammelte beim Sommerfest Glückssteine. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Kinderschminken beim Sommerfest: Unsere feschen Katzenbuben Lukas und Paul. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Kinderpolizei



Radfahrprüfung



Erstkommunion



Malwettbewerb

Zu Schulschluss gab es viele zu tun

Kinderpolizei

Die Schülerinnen und Schüler hatten bei der Aktion „Kinderpolizei“ die Möglichkeit, in den Beruf eines Polizisten hineinzuschnuppern. Es wurden die Aufgaben eines Polizisten besprochen, Fingerabdrücke gemacht sowie auch getestet, wie schwer die Ausrüstung eines Polizisten ist.

„Weiße Fahne“ bei der Radfahrprüfung

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und Können bei der praktischen Radfahrprüfung unter Beweis stellen. Wir sind sehr stolz, dass alle Kinder die Radfahrprüfung bestanden haben.

Erstkommunion

Zwei Mädchen und fünf Buben haben am 03.06.2023 ihr Sakrament der Eucharistie in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling empfangen. Unter dem Motto „Jesus, segne die Kinder - ich bin gesegnet“ wurden sie zuhause von ihren Eltern und in der Schule von Frau Mayer-Reicht vorbereitet. Für die musikalische Umrahmung zeichnete der Chor „Cantabile“ unter der Leitung von Rosina Grabin verantwortlich. Es war ein sehr schönes Fest, das noch lange in allen Herzen bleiben wird.

Unsere PreisträgerInnen des Raiffeisen Malwettbewerbes

Zum Thema „Was ist schön?“ fand auch heuer wieder der Malwettbewerb der Raiffeisenbank statt. Die Kinder der VS St. Nikolai ob Draßling legten sich mächtig ins Zeug und kreierten tolle Zeichnungen. Die Anstrengungen der Kinder wurden auch belohnt: Dieses Jahr haben Miriam Huss und Laura Löffler aus der 1. Klasse (1./2. Schulstufe) sowie Paula Blum und Marcel Huß aus der 2. Klasse (3./4.

Schulstufe) mit ihren Zeichnungen die Jury besonders beeindruckt. Die Gewinnerinnen und der Gewinner bekamen ein kleines Geschenk.

Musikworkshop

An unserer Schule bekamen wir Besuch vom Musiker Andreas Safer, bekannt aus der Gruppe „Aniada a Noar“. In einem 2-stündigen Workshop fertigten die Schülerinnen und Schüler unter seiner Anleitung ungewöhnliche Musikinstrumente an. Dabei erfuhren die Kinder auch, „was es braucht, damit es klingt!“ Natürlich wurden die Instrumente auch in einem „Konzert“ ausprobiert. Die vielen „Summbienen“ und „Bambuskroten“ tönnten durch das gesamte Schulhaus.

MINT Gütesiegel

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir als erste Volksschule im Bezirk Leibnitz das MINT-Gütesiegel erhalten haben. Bei einer feierlichen Verleihung in Wien nahm Frau Vdn. Dipl.Päd. Herta Gutmann, BEd MED die Auszeichnung entgegen.

Jause mit den Seniorinnen

Gegen Ende des Schuljahres wurden die Schülerinnen und Schüler von den Seniorinnen mit einer großen schmackhaften und klugen Jause verwöhnt. Die Kinder und Lehrerinnen haben sich die bunte Jause im Garten bei traumhaftem Wetter gut schmecken lassen. Wir bedanken uns sehr herzlich beim Seniorenverein St. Nikolai ob Draßling und freuen uns auf die Leseomas und Leseopas im nächsten Schuljahr.

Känguru der Mathematik

Die Schülerinnen und Schüler traten heuer wieder bei dem Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ an. Sie haben die kniffligen Aufgaben durchaus gut gelöst und ihr

logisches und mathematisches Denken eingesetzt.

Schulfest

Der krönende Abschluss des Schuljahres war das Schulfest. Bei einer Reise durch das Schuljahr präsentierten die Kinder Gedichte, Lieder, englische Sketches und Tänze. Diese waren Bestandteil des Jahreskreises. Vier Schüler*innen aus der 4. Schulstufe führten durch das umfangreiche Programm. Abgerundet wurde das Fest von Daniel Maier von der Musikschule Heiligenkreuz mit seiner Ziehharmonika-Schülergruppe. Im Anschluss an die Aufführung gab es einen gemütlichen Ausklang mit Speis und Trank.

Tennis

Jedes Jahr dürfen die Kinder beim Tennisclub St. Nikolai ob Draßling schnuppern. Fabian Kainz mit seinem Team hat ein buntes Sportprogramm zusammengestellt. Unseren Kindern hat es so gut gefallen, dass sie gar nicht aufhören wollten.

Eisenbahn

Am Mittwoch in der letzten Schulwoche durften die Kinder die Riesenmodellbahnanlage von Herrn Karl Trummer besuchen. Die Kinder waren von den Zügen und Häusern sehr fasziniert.

Abschlussausflug ins Frei-

lichtmuseum Stübing

Am vorletzten Schultag des Schuljahres 2022/2023 besuchten die Kinder und Lehrerinnen der VS St. Nikolai ob Draßling die Jahresausstellung „Mit ohne Strom - Leben wie damals“ in Stübing. Die Ausstellung bot uns einen Blick in die Vergangenheit, in der das Leben ohne Strom alltäglich war. Wir erfuhren vom Kochen am offenen Feuer bis zu den verschiedenen Beleuchtungskörpern, die damals verwendet wurden. Auch über die Möglichkeiten der Konservierung und Vorratshaltung lernten wir einiges. Die alten Handwerkstechniken mit handbetriebenen Werkzeugen und die Veränderungen in der Landwirtschaft konnten wir hautnah erleben. Wir sind froh, dass wir Strom haben!



Die Summbiene



Musikworkshop



MINT-Gütesiegel



Känguru der Mathematik



Tennis



Schulfest

Viel los

in der Volksschule St. Veit am Vogau



Erstkommunion



Changemaker



Changemaker - Markttag

Lehrausgang
1a und 1b

Lasset die Kinder zu mir kommen - Erstkommunion 2023, Volksschule St. Veit am Vogau

Christi Himmelfahrtstag - 16 Mädchen und Buben treffen sich aufgeregt auf dem Gemeindevorplatz von St. Veit am Vogau mit ihren Angehörigen zum gemeinsamen Einzug mit der Erzherzog Johann Trachtenkapelle.

In Gruppen und in der Schule wurden die Kinder auf ihre Begegnung mit Jesus Christus vorbereitet. Pfarrer Robert Strohmaier begrüßt gemeinsam mit Diakon Johann Pock alle Erstkommunionkinder, Eltern, Paten und Festgäste.

Kinderstimmen der Volksschule St. Veit am Vogau, begleitet von einigen Musikerinnen, sowie Gesang mit Orgel sorgten für die musikalische Gestaltung der liturgischen Feier. Der Elternverein und die Eltern der ersten Klasse kümmerten sich um die Organisation und eine wunschgemäße Durchführung. „Ein wunderbares Fest“, waren sich alle Erstkommunionkinder einig.

Teilnahme am „Changemaker“ Projekt der 3a Klasse

Die 3. Klasse nahm im Schuljahr 2022/2024 am Projekt „Changemaker“ in Zusammenarbeit mit der Uni Graz teil. Das Changemaker Projekt bietet den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, auf ihrem unternehmerischen Weg von der Ideenfindung bis zur Entwicklung eines Prototypen und dem finalen Verkaufen auf einem Markttag von Studierenden begleitet zu werden.

Im Rahmen des Projekts stellten die Kinder verschiedene Produkte in Werken her, die sie dann auf dem Markttag in Graz am 25. Mai verkauft haben. Der Erlös aus dem Verkauf der Produkte wurde verwendet, um eine gesunde Jause für die Klasse zu kaufen.

Zwei Studentinnen der Uni Graz unterstützen die Kinder bei der Umsetzung des Projekts und halfen ihnen, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler nicht nur wirtschaftliche Fähigkeiten, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen, wie Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein.

Das Projekt „Changemaker“ zeigt, wie Schülerinnen und Schüler bereits in jungen Jahren zu aktiven Gestaltern ihrer Umwelt werden können. Durch dieses Projekt wird nicht nur das Bewusstsein der Kinder für Marketing gestärkt, sondern auch die Bereiche Arbeitsteilung, Teamarbeit und Projektmanagement gefördert.

Am 25. Mai 2023 ist dann die 3. Klasse in Begleitung von Direktorin Frau Schwindsackl und Klassenlehrerin Frau Sirnik mit dem Bus nach Graz auf die Universität gefahren. Dort wurden sie von den Studentinnen Valentina Korbler und Jana Preitler-Höllner empfangen. Nach einer Jause und einer Uniführung inklusive der berühmten Bibliothek und der Aula, begaben sie sich zum Markttag. Dort dekorierten sie ihren Marktstand und stellten die selbstgemachten Produkte aus. Von 60 Produkten – darunter Schlüsselanhänger, Grußkarten und Traumfänger – wurden 52! verkauft. Der Stand und die Dinge, die die Schüler hergestellt haben, wurden sehr gelobt und auch gerne gekauft. Nach einer Kindervorlesung über „Haribo“ traten alle erschöpft, aber glücklich die Heimreise an. Die restlichen 8 Produkte wurden noch innerhalb der Klasse verkauft und damit tatsächlich € 214 eingenommen! Mit diesem Betrag wurde, mit Hilfe von Frau Golz, eine gesunde Jause eingekauft und der Rest für die 4. Klasse gespart.

Lehrausgang 1a und 1b Klasse

Am 13. Juni fuhren die beiden ersten Klassen im Rahmen eines Lehrausganges mit dem Bus nach Leibnitz zum Grottenhof. Dort erfuhren die Schüler viel Wissenswertes über die Bienen. Anschließend ging es nach Heimschuh zur Ölmühle Hartlieb. Da erfuhren die Schüler viel Neues über den Kürbis und die Produktion des Kernöls. Beide Führungen wurden von kompetenten Personen durchgeführt.

Lehrausgang Ökopark 2a und 3a Klasse

Am 21. Juni sind die 2. und 3. Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Vogel und Frau Sirnik und den Eltern Frau Berger und Herrn Rab nach Hartberg in den Ökopark gefahren. Dort gab es ein dichtes, aber interessantes Programm. Die Schülerinnen und Schüler haben einen 3D Film (Turtle's Tale) im Maxoom-Kino gesehen, den Wasserspielplatz besucht und nach dem Mittagessen im Experimentarium viele verschiedene Experimente ausprobiert. Zum Schluss wurde noch die Ausstellung „Bionik“ besucht. Viele Meerestiere und Fische und auch exotische Tiere konnten die Kinder dort bewundern.

Graz Exkursion der 4a Klasse mit Übernachtung in der Schule

Am 22. Juni durfte die 4a Klasse bei sehr sommerlich heißen Temperaturen eine spannende und erlebnisreiche Graz Exkursion erleben. Das Programm beinhaltete eine Führung im Landeszeughaus sowie im Naturkundemuseum. Die Schüler fuhren mit dem Schlossberglift auf den Grazer Schlossberg hinauf und konnten diesen dann mit der Schlossbergrutsche hinunterrutschen. In einer

einhalbstündigen Stadtführung konnten die Kinder viel über die Geschichte von Graz lernen. Zu Mittag ließen sie sich Pizza oder Nudeln schmecken und als Abschluss gab es für jedes Kind noch ein Eis in der Landeshauptstadt. Damit war der Tag aber noch nicht zu Ende. Wieder bei der Schule angekommen, wurden die Kinder mit einem leckeren Abendessen, welches von den Eltern organisiert wurde, versorgt und dann gab es noch eine Übernachtung in der Schule. Nach einer kurzen, aber lustigen Nacht wurde mit Unterstützung der Eltern und des Elternvereins ein Frühstück für die Kinder vorbereitet. Nach dem Lehrausgang bereiteten die Kinder auf den Tablets Präsentationen über die Exkursion vor, die dann allen anderen Klassen stolz präsentiert wurden.

Aktives Lernen mit Schwerpunkt Bienen und Schmetterlingen

Im Rahmen des „Aktiven Lernens“ erforschten die Schüler die Entwicklung des Schmetterlings vom Ei zum fertigen Schmetterling. Dabei wurden die Schüler aller Schulstufen gemischt. Im Anschluss wurden die Ergebnisse der einzelnen Gruppen verglichen und die verschiedenen Lernerfolge besprochen.

Das ganze Schuljahr befassten sich die Schüler mit den Bienen. Zu Beginn erfuhren die Schüler von Herrn Suppan viel über das Leben der Bienen im Bienenstock. Im 2. Halbjahr stellte uns der Imker Herr Lorber zwei Bienenstöcke zur Verfügung, die wir in der Schule mit allen Klassen gestalten durften. Weiters begleitete Herr Lorber die Schüler zum Standort der Bienenstöcke und vermittelte noch Wissenswertes. Als Abschluss des Bienenprojekts verkosteten die Schüler noch verschiedene Honigsorten.



Ökopark



Graz-Exkursion



Graz-Exkursion



Bienen



Bienen

Auch zu Schulschluss ging es noch rund

Musical

„Am Schulschluss ist eh nix mehr los!!!“.... ganz im Gegenteil. In der VS Weinburg hieß es beim Schulfest: „Löwenmutig und Tigerstark“. Das Schulfest fand am 25.06. im Kultursaal von Weinburg statt. Der Elternverein der Volksschule Weinburg veranstaltete zusammen mit den Kindern und den Lehrerinnen der Schule nach längerer coronabedingter Zwangspause ein Schulfest. Monatelang wurde ein wunderbares Musical einstudiert, welches vom Angsthaben und Mutigsein handelt und von den zahlreichen Gästen mit viel Applaus honoriert wurde. Viel Arbeit steckte in den Vorbereitungen und das hat sich bezahlt gemacht. Die Kinder unserer Schule zeigten den vielen BesucherInnen eine großartige Leistung und begeisterten alle mit ihrem Gesangs- und Schauspielertalent. Die Volksschulkinder zeigten, was man mit Fleiß, Mut und Begeisterung auf die Beine stellen und auf die Bühne bringen kann.

Den tosenden Applaus am Ende haben sie sich mehr als verdient. Eröffnet wurde das Schulfest von einigen SchülerInnen, die mit ihren Flöten ein paar sehr schöne Darbietungen brachten. Danach gab

es noch die Präsentation der von den Kindern in Kooperation mit Julia Schlögl selbstgeschriebenen, englischen Version des Buches „Rosa und das Fliegen“. Das Originalbuch „Rosa und das Fliegen“ wurde von Nadine Markovic geschrieben. Auch ein englischer Rap wurde von 2 Schülern auf der Bühne präsentiert. Die selbstgebackenen Köstlichkeiten der Eltern, das frisch zubereitete Popcorn, die regionalen Getränke und auch die Speisen des Caters haben die vielen Besucher trotz hochsommerlicher Temperaturen im Saal zum Bleiben animiert. So konnten wir gemeinsam einen schönen Sonntagnachmittag verbringen. Vielen Dank an die Eltern des Elternvereins, die sich bei den Vorbereitungen für das Gelingen des Schulfestes sehr viel Mühe gaben. Ein herzliches Dankeschön an all die helfenden Hände, die zum großartigen Erfolg des Schulfestes beigetragen haben! Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Heidemarie Pilch, die seit fünf Jahren die Obfrau des Elternvereins war.

Elternverein und Team der Volksschule Weinburg am Saßbach

Wanderpokalturnier

Am 16.06.2023 fand das Wanderpokalturnier in Wagana statt. Unsere Schule war mit einer Mannschaft von 12 Kindern vertreten und als Vorbereitung auf das Turnier wurde fleißig in den Pausen und auch Turnstunden trainiert. Ing. Rene Kraxner und Mag. Karl Kohlberger betreuten unsere Spieler beim Fußballturnier bestens und feierten eifrig mit. Einen großen Dank an die beiden Herren für ihren Einsatz und ihr Engagement. Unsere Schüler konnten den 6. Platz von 14 Mannschaften erreichen und wir sind sehr stolz auf sie.

Kinderpolizei am 12.06.

Gefahren im Internet, im Straßenverkehr, der Umgang mit fremden Tieren und vieles mehr wurde mit den Kindern der 3. und 4. Stufe im Rahmen der Kinderpolizei besprochen. Gruppeninspektor Michael Hadler von der Polizeiinspektion Straß nahm sich zwei Stunden Zeit, um den SchülerInnen sehr wichtige Themen zu erklären. Die Kinder überlegten und diskutierten, wie man einen Notruf absetzt und welche wichtigen Informationen dabei bekannt gegeben werden müssen. Eines der Highlights: Es wurden

Fingerabdrücke genommen und jedes Kind bekam eine Urkunde mit seinem eigenen Fingerabdruck, eine Box mit bunten Stiften, ein Informationsheft und einen eigenen Kinderpolizeiausweis zur Erinnerung an die Kinderpolizei. Abschließend durften wir noch das Dienstfahrzeug genau betrachten. Am Spannendsten waren die vielen verschiedenen Utensilien, die der Polizist in seinem Auto verwahrt. Vielen Dank an Inspektor Hadler für diese interessanten Schulstunden.

Zeichenwettbewerb der RAIBA

Auch im Schuljahr 2022/2023 gab es wieder den beliebten Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank. Das diesjährige Motto lautete „WIR. Wie sieht Zusammenhalt aus?“. Die SchülerInnen sammelten Ideen und besprachen die Aufgabenstellung gemeinsam. Danach machte sich jedes Kind an die Arbeit und gestaltete eine schöne Zeichnung zum Thema Zusammenhalt. Christine Ornic und Andreas Wagner von der Raiffeisenbank Mureck überreichten allen SchülerInnen eine Stifte-Halterung.

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach



Musical



Musical



Musical



Musical



Musical



Wanderpokal



Kinderpolizei



Kinderpolizei



Kinderpolizei



Zeichenwettbewerb

American Football bei der GTS

An einem Nachmittag konnten die Kinder der Ganztageschule mit Spielern der Styrian Reavers Footballluft schnuppern. Es wurde getackelt, geworfen und gefangen. Unter anderem konnten sie auch die Aufgaben eines Cheerleaders ken-

nenlernen. Die Mädchen und Buben waren begeistert. Übrigens: Die Footballmannschaft der Styrian Reavers gewann nach einer „Perfect Season“ (d.h. sie gewannen alle Spiele) die Ironbowl 2023 und Meister der Division 2.



Liachterlungang in Weinburg

„Meerstern ich dich grüße, o Maria hilf“, singen die Prozessionsteilnehmer miteinander vor dem mit Blumen geschmückten Kreuz.

Jedes Jahr um den 15. August findet in Weinburg seit 1900 die traditionelle Lichterprozession statt. Eine sehr schön gestaltete Mutter Gottes Statue wird nach der vorabendlichen Sonntagsandacht in der Schlosskirche singend und betend durch den Ort geführt. Vom „Peer-Kreuz“, geht der Weg mit dem Rosenkranzgebet vorbei an geschmückten Häusern zum Pestkreuz vulgo Teichtschmied, zur „Mariensäule“

und zum „Gebetsraum“ Berger, wo mit Gedanken, Liedern und Gebeten kurz innegehalten wird.

Mit Gottes Segen und der Zuversicht, dass Maria, die Mutter Gottes, unsere Fürsprecherin bei Gott ist, machen sich die Teilnehmenden wieder auf den Heimweg.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden sowie den Gläubigen für ihr Gebet und Glaubenszeugnis.



Pfarrfest in St. Veit am Vogau

Rund um den Vitustag, am 15. Juni, begeht die Pfarre St. Veit am Vogau ihr traditionelles Pfarrfest.

Bei strahlend schönem Sonntagswetter feierten Pater Ignaz Domej, Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Johann Pock gemeinsam die Festmesse. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von den Organisten Alexander Dobaj und Christoph Tschiggerl sowie den Kindern der Volksschule St. Veit am Vogau und einigen Musikerinnen.

Nach der Verleihung des Vituskreuzes an verdiente Persönlichkeiten wie Diakon Johann Pock, Stellv. Vorsitzender des Wirtschaftsrates Manfred Lechner, Leiterin der Pfarrsenioren Frieda Tropper, Mesnerin und Vorbeterin Hermine

Lechner und Begräbnisleiter und Vorbeter Alfred Prutsch, sind alle zum Pfarrfest in den Pfarrhofgarten eingeladen, wo Kulinarik, Weinkost, Kinderprogramm und die Verlosung vieler schöner Preise für die Gäste vorbereitet waren.

Die Erzherzog Johann Trachtenkapelle begleitete musikalisch durch den Vormittag, den Conférenciers übernahm Hannes Dorner. VIERTERLweis begeisterte am Nachmittag die Gäste und die angenehmen Temperaturen ließen das Fest erst in den Abendstunden ausklingen.

Maria Tschiggerl



Schulschlussmesse des Kindergarten und der Volksschule Weinburg

„Gottes Engel begleiten uns auf unseren Wegen“, mit dieser Botschaft feierten die Kinder der Volksschule Weinburg und des Kindergartens den Übergang vom Arbeitsjahr 22/23 in die wohlverdiente Sommer- und Ferienzeit. Pfarrer Robert Strohmaier

segnete einzeln die Schulabgänger und die Lehrerkolleginnen, die ab Herbst ihren Dienst in einer anderen Schule verrichten werden.

„Gott ist mit uns unterwegs“, stimmten alle nach dem Segen gestärkt und mit Begeisterung und Zuversicht ein.



Einladung zum Katharinenfest

in Weinburg

Am 19.11.2023 beginnt um 10 Uhr die Festmesse mit Prior P. Gerwig Romirer OSB aus St. Lambrecht in der Schlosskirche in Weinburg am Saßbach.

Im Anschluss herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein im Kultursaal Weinburg. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Reinerlös wird für die Ausgaben der Kirche Weinburg verwendet.



Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Mein Name ist **Noah Matjašič**. Ich wurde am 24. Juli 2023 in Feldbach geboren. Bei meiner Geburt wog ich 3540 g und war 52 cm groß. Ich wohne in Frauenfeld 64, 8422 St. Nikolai ob Draßling, bei meinen Eltern Romana Monschein und Dominik Matjašič!

Fabienne Rieger, geb. September 2023
Eltern: Daniela Rieger und Martin Starz, Seibersdorf bei Sankt Veit

Elena Marku, geb. Juli 2023
Eltern: Arta und Petrit Marku, Sankt Veit am Vogau

Finn Pock, geb. Juli 2023
Eltern: Tanja Gaube und Mario Pock, Seibersdorf bei Sankt Veit

Hanna Walter, geb. Juli 2023
Eltern: Bernhard und Kristina Walter, Sankt Veit am Vogau

Niklas Kaufmann-Liebentritt, geb. Juli 2023
Eltern: Tanja Kaufmann und Markus Liebentritt, Hütt

Laura Stradner, geb. Juni 2023
Eltern: Martina Eberhaut und Thomas Stradner, Weinburg am Saßbach

Mariella Weinzettl, geb. Juni 2023
Eltern: Mariella Grundner und Christoph Weinzettl, Rabenhof

Marcel Konrad, geb. Juni 2023
Eltern: David und Angelika Konrad, Weinburg am Saßbach

Glückwunsch zum Ehrentag



Peter Rimpler, Wagendorf
75. Geburtstag



Josef Senger, Leitersdorf
75. Geburtstag



Rosa Summer, Wagendorf
75. Geburtstag



Rosa Maria Thaller, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Margaretha Vollmann, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag



Johann und Mathilde Papst, Lipsch
80. Geburtstag



Karl Semlitsch,
Lipsch
80. Geburtstag



Karl Ambros, Draßling
85. Geburtstag



Juliana Leykauf, Wagendorf
85. Geburtstag



Richard Mai, Perbersdorf bei Sankt Veit
85. Geburtstag



Alois Neuhold, Draßling
85. Geburtstag



Margareta Prutsch, Perbersdorf bei Sankt Veit
85. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag



Johann Fischer, Priebling
75. Geburtstag



Anna Maria Hackl, Karleiten
75. Geburtstag



Franz Prutsch, Lind bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Waltraud Röck, Weinburg am Saßbach
85. Geburtstag



Anna Kaiser, Labuttendorf
90. Geburtstag



Josef Kögl, Pichla bei Sankt Veit
90. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag



Alois Sampel, Lind bei Sankt Veit
90. Geburtstag



Rosalia Dominkus, Sankt Veit am Vogau
96. Geburtstag



Rosa Guttman, Leitersdorf
75. Geburtstag

Josef Weber, Neutersdorf
75. Geburtstag

Elfriede Hauser, Sankt Nikolai ob Draßling
80. Geburtstag

Annemarie Kopeinigg, Kirchbergerberg
80. Geburtstag



Theresia Pachernegg, Pichla bei Sankt Veit
80. Geburtstag

Margarete Winterleitner, Wagendorf
80. Geburtstag

Augustine Margareta Schwegler, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Hedwig Schwelz, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag



Josef und Elfriede Kaschowitz, Seibersdorf bei St. Veit
Goldene Hochzeit



Engelbert und Helidor Laller, Lind bei Sankt Veit
Goldene Hochzeit



Johann und Maria Löffler, Frauenfeld
Goldene Hochzeit



Rudolf und Aurelia Pauli, Wagendorf
Goldene Hochzeit



Josef und Notburga Zechner, Lind bei Sankt Veit
Goldene Hochzeit



Karl und Maria
Lackner, Sankt
Nikolai ob Draßling
Goldene Hochzeit



Franz und Josefine Holy, Wagendorf
Goldene Hochzeit

Erich und Maria Czuba, Weinburg am Saßbach
Steinerne Hochzeit



Sterbefälle

Zeitraum: Juni 2023 bis August 2023

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Ernestine Maria Kaiser, Priebling
Friederike Holzapfel, Sankt Veit am Vogau
Friederike Maria Skorianz, Seibersdorf bei Sankt Veit
Alois Platzer, Sankt Veit am Vogau
Hedwig Friedl, Siebing
Maria Okorn, Sankt Veit am Vogau
Josef Paul, Sankt Veit am Vogau



Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburts- tagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten so- wie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Gebur- ten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in un- serer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wol- len, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wün- schen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.



Walt Disney Konzert

When You Wish Upon A Star bei der Ortmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

Walt Disney in Concert

Nach langer Zwangspause richteten sich die Augen der Musiker:innen der Ortmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling am 1. April, 20.00 Uhr, wieder auf den Taktstock des Kapellmeisters, um mit dem bekannten Walt Disney Intro When You Wish Upon A Star das Konzert 2023 zu eröffnen.

Unter dem Motto „Walt Disney“ konnten sich die Konzertbesucher:innen von bekannten Klängen aus Walt Disney Filmen verwöhnen lassen und vielleicht auch ein bisschen in Kindheitserinnerungen schwelgen.

Im Rahmen des Konzertabends wurden diesmal besonders viele Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft oder Tätigkeiten im Vorstand des Vereins verliehen. Ohne Musiker:innen gäbe es auch keine Musik und mit diesen Ehrungen soll ein Teil der Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht werden.

95 Jahre Ortmusikkapelle – ein Grund zum Feiern

Anlässlich des 95-jährigen Bestehens lud die Ortmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling am 17. Juli 2023 zum Jubiläumsfest mit Musikertreffen.

Der Musikverein freute sich sehr über den Empfang von 15 Gastkapellen. Nach dem Einmarsch gab es das traditionelle „Gemeinsame Spiel“ im Festzelt, welches unter Musikfreunden natürlich den musikalischen Höhepunkt des Abends darstellte.

Als Gastgeschenk an die empfangenen Musikkapellen wurde der vereinseigene Wein, eine Flasche „Muhudler“ überreicht, welcher extra für Festivitäten von den Musiker:innen selbst erzeugt wurde.

Ein großes Danke ergeht an die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, die uns vertreten durch Bürgermeister Gerhard Rohrer, Vizebürgermeister Wolfgang Smogavez und Gemeindegassier August Jöbstl einen Scheck in der Höhe von 2.000 Euro für den Ankauf von Musikinstrumenten überreichte.

Nachwuchsmusiker

Wir gratulieren Tobias Rupp herzlich zum bestandenen „Bronzenen Leistungsabzeichen“. Dieses Leistungsabzeichen ist die Voraussetzung für die aktive Mitgliedschaft im Verein. Daher freuen wir uns sehr, ihn nun in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.



95-Jahr-Feier



95-Jahr-Feier



Sportlicher Ausgleich

Sportlicher Ausgleich

Wenn mal nicht musiziert wird, sind die Musiker:innen der Ortmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling auch für anderen Spaß zu haben. Am

15. Juli 2023 nahmen sie am 9-Meter-Turnier des SV St. Nikolai ob Draßling teil. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ gaben sie dabei ihr sportliches Bestes.



Around the World

Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Steirischer Panther

Am 10.05.2023 bekam die Erzherzog Johann Trachtenkapelle in der alten Universität Graz von Landehauptmann Mag. Christopher Drexler den steirischen Panther verliehen! Ehemaliger Kapellmeister Alexander Schauperl, Kapellmeisterin Viktoria Koller und Bürgermeister Gerhard Rohrer durften am feierlichen Festakt teilnehmen und die Auszeichnung entgegennehmen. Wir sind sehr stolz auf die Leistungen der vergangenen Jahre und bedanken uns bei unserem Landehauptmann.

Geburtstag Gustl

Ganz besonders freute uns, dass wir unseren August „Gustl“ Suppan am 15.05.2023 zur Feier anlässlich seines 60. Geburtstags überraschen durften. Wir gratulieren nochmals herzlich zum Ehrentag und danken dir dafür, dass du bereits seit 50 Jahren der Erzherzog Johann Trachtenkapelle treu bist. Auf viele weitere schöne Momente und alles Gute, deine EHJ-Familie!

Erstkommunion & Musikerfest

Gleich zwei musikalische Ereignisse fielen auf ein Maiwochenende: am 18.05.2023 umrahmten wir die Erstkommunion in St. Veit am Vogau. Nicht nur beim Ein- sondern auch beim Auszug waren die Klänge der Erzherzog Johann Trachtenkapelle zu hören. Einen Tag später besuchten wir unsere Musikerfreunde aus Ehrenhausen bei ihrer Veranstaltung „Blasmusik trifft Wein“. Wir gratulieren zum gelungenen Fest!

Fronleichnam

Wie alljährlich durften wir am 08.06.2023 zu Fronleichnam die Hlg. Messe sowie die Prozession musikalisch umrahmen. Mit den Klängen der Erzherzog Johann Trachtenkapelle und strahlendem Sonnenschein zog die Bevölkerung durch den Ort.

Hochzeit Carina & Daniel

Ein musikalisches Ehepaar

mehr! Wir wünschen unserem Daniel Suppan und seiner Carina von der Marktmusikkapelle Straß auf diesem Wege erneut alles Gute zur wunderschönen Hochzeit am 10.06.2023. Es erfreut uns immer sehr, wenn wir auch diese unvergesslichen Momente unserer Musiker/-innen miterleben dürfen. Die gesamte Erzherzog Johann Trachtenkapelle wünscht euch viel Glück für eure gemeinsame Zukunft!

Musikalisches Wochenende

Ein intensiv musikalisches Wochenende hat uns im Juni zwar sehr gefordert, aber Unmengen an Spaß bereitet. Gestartet am 16.06.2023 beim „Summerfest“ der JVP St. Veit am Vogau, als Vorband der Pagger Buam und Südsteirer durften wir dieses gelungene Fest musikalisch eröffnen! Am nächsten Tag besuchten wir unsere Musikerfreunde der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling und marschierten gemeinsam mit der Marktmusikkapelle Straß ein. Den krönenden Abschluss dieses Wochenendes bot der alljährliche Frührschoppen, mit dem das Pfarrfest am 18.06.2023 von uns umrahmt wurde. Ganz speziell an solchen Wochenenden merken wir den grenzenlosen Zusammenhalt unserer EHJ-Familie – wir freuen uns und sind sehr stolz, so viele Musiker/-innen bei jedem Auftritt in den eigenen Reihen zu sehen. Vielen Dank an jeden Einzelnen!

Nachwuchs

Wir gratulieren den Eltern Bettina Kaufmann und Maximilian Winter zur Geburt ihres Sohnes Johannes Maximilian, der mit 2965 g und 51 cm am 22.06.2023 das Licht der Welt erblickte. Unser „Wanderstorch“ landete somit dieses Mal im Klarinettenregister. Die gesamte Erzherzog Johann Trachtenkapelle wünscht euch viel Glück und Gesundheit für die kommende Zeit als frisch gebackene Eltern!



Steirischer Panther



Geburtstag Gustl



Erstkommunion



Musikerfest Ehrenhausen

Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Wir gratulieren unseren Nachwuchstalenten zur Absolvierung des Jungmusiker-Leistungsabzeichens. Junior: Zita Berger, Patrizia Rieder-Zenz (Klarinette) / Bronze: Clemens Streilhofer (Tuba), Emily Schruf (Saxophon), Florian Siener (Tenorhorn), Dominik Hammler (Flügelhorn), Finn Tausendschön (Horn), Xaver Prietl (Saxophon) Silber: Lena Gollob (Oboe) – wir sind sehr stolz, bald viele neue Gesichter in den Reihen des „großen Orchesters“ begrüßen zu dürfen!

Jugendorchester-Konzert

Auch unsere jüngsten Musiker/-innen haben ihr Können beim Jugendorchester-Konzert am 01.07.2023 unter Beweis gestellt. Unter der Leitung von Lena Gollob und Lara Schauperl begeisterten unsere Juniors mit bekannten und modernen Klängen das gesamte Publikum. Ganz unter dem Motto „Around the World“ führten sie durch die Musikgeschichte der ganzen Welt. Vielen Dank für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher!

Musikerfest Gralla

„Blasmusik im Park“ - unter diesem Motto luden unsere musikalischen Freunde des Musikvereines Gralla am 08.07.2023 ein, gemeinsam mit ihnen zu feiern. Bei einem lauen Sommerabend genossen wir schöne gemeinsame Stunden und verabschiedeten uns in die musikalische Sommerpause.

Annamesse

Die Annamesse am 30.07.2023 wurde heuer vom Klarinetten- und Saxophonregister unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreterin Julia Samitz musikalisch umrahmt. Die Holzinstrumente haben durch ihre weichen Klänge die bekannte Haydn-Messe wunderschön interpretiert.



Fronleichnam



Hochzeit Carina und Daniel



Summerfest



Nachwuchs



Jungmusikerleistungsabzeichen



Musikerfest Gralla



Jugendorchesterkonzert



Scheckübergabe



Auszeichnung für Chorleiterin Frieda Tropper.

100 Jahre und kein bisschen leise

Sängerrunde Saßtal-Siebing

An diesen Festtag werden sich nicht nur die „Jubilare“ der Sängerrunde Saßtal-Siebing gerne zurückerinnern!

Ein heiterer Himmel, viel Herzlichkeit und noch mehr Hilfsbereitschaft machten die 100-Jahr-Jubiläumsfeier, verwoben mit dem alljährlichen Regionssingen, am 17. Juni zu einem erinnerungswürdigen und dem Anlass angemessenen Erlebnis. Für den musikalischen Empfang sorgte der Musikverein Saßtal-Siebing.

Unter dem Motto „Singen im Grünen“ feierten die knapp 400 Anwesenden – darunter die Sängerinnen und Sänger aus Thürn/Lavanttal, Halbenrain, Bad Radkersburg, Lichendorf, Bierbaum, Mureck und St. Peter – zunächst mit Pfarrer Robert Strohmeier einen Wortgottesdienst. Im Anschluss nahm die Sängerrunde die Festgäste mit auf eine

gesangliche und erzählerische Reise durch die bewegte Vereinsgeschichte.

Das darauffolgende Regionssingen gipfelte in zwei beeindruckende, von Christa Ploder und Regionschorleiter Werner Fuhs geleitete, Gemeinschaftschorlieder.

Weitere Höhepunkte wa-

ren die Festansprache von Bürgermeister Gerhard Rohrer, in deren Rahmen die Sängerrunde dankbar eine Sonderförderung von € 1.000 entgegennehmen durfte, die Nostalgie-Fotoausstellung von Thomas Ploder und die hohe Auszeichnung des Steirischen Chorverbandes für

Langzeitchorleiterin (seit 1982!) OSRn Frieda Tropper. Der abschließende Dämmerchoppen mit „Wein, Kulinarik und Gesang“ endete bei romantischer Lichterkettenstimmung erst in den späten Abendstunden.

Weitere Fotos sind auf www.sängerrunde.at zu finden.

Langzeitchorleiterin (seit 1982!) OSRn Frieda Tropper.

Der abschließende Dämmerchoppen mit „Wein, Kulinarik und Gesang“ endete bei romantischer Lichterkettenstimmung erst in den späten Abendstunden.

Weitere Fotos sind auf www.sängerrunde.at zu finden.



Die Festgäste erfreuen sich an den Darbietungen.

Neue Geschenkidee

Christbaumgutscheine von Familie Götz!

Dieses Jahr wird das Schenken noch einfacher und herzlicher, denn wir präsentieren stolz unsere neuen Christbaumgutscheine!

Machen Sie die Vorweihnachtszeit stressfrei und freudvoll – Gönnen Sie Ihren Liebsten die Freiheit, den idealen Baum auszusuchen. Götz Christbäume stehen für Familie und Besinnlichkeit, nun auch im praktischen Geschenkformat!

Ihre Vorteile:

- Perfektes Geschenk für Familien, Firmenpräsenten oder Freunde

- Bequem bestellbar auf www.goetz-christbaum.at/gutschein oder telefonisch 0664/2416876
- Frei wählbarer Betrag: Sie bestimmen den Wert

Mit den Götz Christbaumgutscheinen zaubern Sie ein Lächeln auf die Gesichter Ihrer Liebsten. Verschenken Sie die Magie eines prachtvollen Weihnachtsbaums und teilen Sie die Freude der Festzeit.

Eure Familie Götz



Frisches Gemüse aus dem Bauerngarten

Hallo, ich bin Elias Götz, und mein Herz schlägt für nachhaltigen, regionalen Gemüseanbau – gesund, wertvoll und im Einklang mit der Natur.



Ein inspirierendes Praktikum auf einem in Deutschland führenden Bauernhof für regenerative Landwirtschaft hat meine Liebe für das Thema entfacht. Jetzt setze ich das Handwerk am elterlichen Bauernhof um – vom Samenkorn bis zur Ernte. Deswegen freue ich mich, dir die Hütterberger Genusskiste vorstellen zu dürfen. Ab Mai 2024 kannst du wöchentlich frisch geerntetes, saisonales Gemüse genießen. Direkt vor deiner Haustüre und inklusive inspirierender Rezepte für eine leckere und kreative Küche.

Was ist die Genusskiste?

Die Genusskiste bringt dir wöchentlich frisches, saisona-

les Gemüse aus meinem Garten direkt vor deine Haustüre. Jede Woche erwarten dich mindestens fünf saisonale, nachhaltig angebaute Gemüsesorten, die gerade ihre volle Pracht entfalten. Das Gemüse kann direkt am Hof abgeholt oder zu dir nach Hause geliefert werden.

Wie wächst mein Gemüse?

Mein Gemüseanbau beginnt beim Boden. Ich verzichte auf Bodenbearbeitung und setze auf natürliche Düngung mit Komposterde, um den Boden zu beleben. Ein vielfältiger Fruchtwechsel von über 20 verschiedenen Gemüsesorten sorgt für gesunde Böden und vitale Pflanzen - für mehr Bio-

diversität, Gesundheit und Nachhaltigkeit.

Besucht mich auf dem Hütterberg!

Am Fr., 27. und Sa., 28. Oktober um jeweils 15:00 Uhr lade ich dich herzlich ein, meinen Garten auf dem Hütterberg zu erkunden. Ich freue mich, dir bei einer Führung Einblicke in meine Arbeitsweise zu präsentieren und mit dir meine Leidenschaft zu teilen. Du findest mich hier: Hütt 11, 8422 St. Veit in der Südsteiermark.

Deine Meinung ist gefragt!

Das Schöne an regenerativer, diverser Landwirtschaft ist, dass ich dir viele verschiedene Schätze in der Genusskiste anbieten kann. Deswegen möchte ich deine Meinung haben! Was würdest du dir in der Genusskiste wünschen? Nimm über den QR-Code oder auf meiner Website an einer kleinen Umfrage teil. Lass uns gemeinsam die Genusskiste zur Realität machen!



Mehr über mich, unseren Bauernhof und meine Philosophie sowie die Genusskisten erfährst du unter www.huetterberg.at.

Info Box
Elias Götz
Hütt 11, 8422 St. Veit
in der Südsteiermark
06643212252
elias.goetz@live.at
www.huetterberg.at



Große Freude über den erfolgreichen Abschluss. vlnr. Nicole Feldbacher, Thomas Lorber, Nina Schweinzger.

Meisterlich!

Unter den diesjährigen 99 Meisterabschlüssen in land- und forwirtschaftlichen Sparten befanden sich auch 3 St. VeiterInnen.

Im Frühjahr 2023 wurde geprüft und im Juni wurde bei der Meisterbrief-Verleihung im Grazer Steiermarkhof meisterlich gefeiert. Nina Schweinzger von Schweinzger Nudeln und Nicole Feldbacher von der Ölmühle Kaufmann absolvierten die 3-jährige Ausbildung mit einem ausgezeichneten Erfolg in der Sparte „Land-

wirtschaft“. Thomas Lorber vom Lorber-Hof kürte sich mit einem Notendurchschnitt von 1,00 in der Sparte „Bienenwirtschaft“ zum Meister des Jahres.

500 Stunden Ausbildung, die viel Ehrgeiz und Fleiß erforderten, aber auch reichlich Wissen und neue Ideen mit sich brachten.

Nicole Feldbacher

1. St. Veiter Christkindlmarkt

Sonntag, 10.12.2023

ab 09:00 Uhr

Ortszentrum St. Veit am Vogau



St. Veit in der Südsteiermark

F.d.l.v.: Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark, 8423 St. Veit am Vogau
Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.

Erstes Water-Soccer-Turnier

des Brauchtumsvereins
St. Veit in der Südsteiermark

Am Samstag, den 12.08.2023, fand am Sportplatz in St. Veit am Vogau das erste Water-Soccer-Turnier des Brauchtumsvereins St. Veit in der Südsteiermark statt. Dabei traten sechs Mannschaften und 28 Spieler bei wunderschönem Sommerwetter gegeneinander an. Im Vordergrund stand dabei ganz klar der Spaß.

Sportlich konnte die Mannschaft des Brauchtumsvereins St. Veit in der Südsteiermark überzeugen. Sie setzte sich im Finale nach einem drei zu drei Unentschieden per Golden Goal mit vier zu drei gegen die Bierkapitäne durch, die damit den zweiten Platz erreichten. Der dritte Platz ging an die Mannschaft SK Lation, die sich im Spiel um Platz 3 mit vier zu zwei gegen das Team Prost du Sack, welches damit den vierten Platz erreichte, durchsetzen konnte. Platz fünf ging an die Mannschaft I drah glei vull durch. Die JVP St. Veit belegte den sechsten Platz.

Neben dem Platz wurde auch eine Schankwertung durchgeführt. Hier konnte

die JVP St. Veit mit großem Abstand den Sieg einfahren. Zum Abschluss wurden alle Gastmannschaften im Rahmen einer Siegerehrung mit tollen Preisen aus der Region ausgestattet.

„Ich bedanke mich im Namen unseres Vereins bei allen Spielern, Sponsoren und Mitwirkenden, ohne die eine Durchführung der Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Neben der Brauchtumpflege hat sich unser Verein auch die Durchführung von verschiedensten Freizeitaktivitäten zur Aufgabe gemacht. Wir konnten hier gemeinsam allen ein tolles Freizeitangebot schaffen“, so Manuel Paschek, Obmann des Brauchtumsvereins St. Veit in der Südsteiermark.



Hochzeit beim ESV Seibersdorf



Am 12. August wurde am Sportplatz in Seibersdorf eine Hochzeit gefeiert. Dabei ging es lustig her. Der ESV Seibersdorf wünscht dem Brautpaar Sandra und Manfred Voit alles Gute zur Vermählung und für den weiteren Lebensweg!

Jedes Jahr auf's Neue Jugend St. Nikolai ob Draßling



Auch dieses Jahres hat wieder die legendäre Ibiza Party der Jugend St. Nikolai ob Draßling stattgefunden. Mit unzähligen Besucher/innen und dem Star DJ René Rodriguez konnten sie wieder richtig einheizen und die Besucher begeistern. Doch nicht nur für die legendäre Ibiza Party ist die Jugend bekannt, sondern auch für ihre zahlreichen Aktivitäten, die unternommen werden, wie z. B. den alljährlichen Jugendausflug. Hier ging es dieses Jahr nach Kroatien in die Stadt Vir, wo einige schöne und sonnige Tage verbracht wurden. Auch waren sie wie jedes Jahr auf zahlreichen Festen gemeinsam unterwegs, wo sie mit ihren auffälligen Ibiza-Party Shirts den Vorverkauf von Bändern für ihre Party ordentlich angekurbelt haben. Die Jugend von St. Nikolai ob Draßling bedankt sich für den zahlreichen Besuch der Ibiza Party und freut sich auf nächstes Jahr.



Erzählcafé in Pichla

Unter dem Motto „Bewährtes beibehalten, sich Zeit nehmen, gesellig zusammensitzen, über alte Zeiten reden...“ fand das traditionelle ERZÄHLCAFÉ nach der Coronazwangspause in Pichla wieder statt. Eine bewährte, illustre Runde nahm sich Zeit füreinander und verbrachte gemütliche und sehr unterhaltsame Stunden. Das Zusammenwirken und Zusammenhalten über Generationen hinaus hat in Pichla seit je her Tradition und zeigt sich auch in diesen Zusammenkünften. Eine Wiederholung des Treffens wird folgen.



Die Jäger sagen DANKE

Im Juni fand eine Gedenkfeier der Jägerschaft Pichla bei der Hubertuskapelle statt. Diese Feier als Dank für die Grundeigentümer wurde von einem Wortgottesdienst mit Diakon Siegrid Röck feierlich eröffnet, danach sprach Obmann Wolfgang Ploder Grußworte. Beim anschließenden geselligen Beisammensein mit Speis und Trank konnte auch Wissen über den Wald und die Jagd aufge-

frischt werden.

Dies ermöglichte Herbert Remling auch bereits am Vortag, an dem eine Gruppe Interessierter die Flora und Fauna von Pichla näher kennenlernte. Herr Remling gab einen Überblick über Besonderheiten der Jagd in unserem Gebiet und bei der darauf folgenden Begehung wurde die Theorie mit Praxisbeispielen untermauert. Vielen Dank dafür!

Neuer Vorstand

beim Elternverein
St. Veit am Vogau

Der Elternverein als Bindeglied zwischen Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, sowie Schülerinnen und Schülern bereichert mit seinen vielfältigen Aktivitäten das Schulleben der Volksschule St. Veit am Vogau.

Anfang Juni hat sich der Elternverein neu formiert. Mit Sarah Luttenberger als Obfrau an der Spitze und Sandra Rab als ihre Stellvertreterin sind noch die Vorstandsmitglieder Kerstin Uitz (Kassierin), Johannes Kotzbeck (Kassier-Stellvertreter), Gabriele Pieberl (Kassenprüferin), Jovica Vasic (2. Kassenprüferin), Eva Wabscheg (Schriftführerin) und Nadja Golz (Schriftführer-Stellvertreterin) im Führungsorgan des Elternvereines in der Volksschule St. Veit am Vogau. Alle freuen sich sehr, für die nächsten zwei Jahre den Schulalltag mit ihren vielen Aktivitäten zu bereichern.

Mit Hilfe der ehemaligen Vorstandsmitglieder Margit Braunegger-Pieberl, Jasmine Lindner und Alexander Uitz haben wir das Sommerfest für alle Schülerinnen und Schüler mit Familien und Verwandten, Lehrerinnen und Lehrer in Angriff genommen.

Im Schulgarten der Volksschule haben wir eine Woche vor Ferienbeginn ein rauschendes Fest gefeiert. Die Veranstaltung begann mit der Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse. Diese schritten einzeln über einen „Roten Teppich“ und erhielten als Andenken an ihre Schulzeit ein Geschenk als Begleitung in das nächste „Schulabenteuer“.

Jene Schülerinnen und Schüler, die voller Vorfreude im kommenden Herbst ihren ersten Schultag antreten werden, sind mit einem T-Shirt der Volksschule St. Veit am

Vogau begrüßt worden. Neben Spezialitäten von Familie Köppl aus Gersdorf, einem bemerkenswerten Kuchenbuffet mit Kaffeestand, einem gut besuchten Getränkestand und einem Schätzspiel konnte wieder Geld für weitere Vorhaben für das kommende Schuljahr 2023/2024 gesammelt werden.

Mit dem Kinderanimateur ChaCha B.A.S. haben wir es Seifenblasen regnen lassen und den Kindern eine Stunde lang Spiel, Spaß und Musik beschert.

In der letzten Schulwoche hat die Volksschule alle Schülerinnen und Schüler und alle Kindergartenkinder zu einer Honigverkostung mit Bio-Imker Thomas Lorber eingeladen. Für die Verkostung der vielen Honigsorten hat der Elternverein das noch warme Holzofenbrot besorgt, das fast bis auf den letzten Brösel aufgegessen wurde. Und der Abschlussabend der 4. Klasse mit Übernachtung im Schulgebäude wurde mit einem Frühstück vom Elternverein abgerundet.

Ein großes Dankeschön an alle helfenden Eltern und Mitwirkenden sowie die unterstützenden Sponsoren, ohne die wir diese tollen Projekte nicht umsetzen könnten. Wir hoffen wieder auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Lehrerinnen und Lehrern, Eltern zum Wohl unserer Schülerinnen und Schülern im nächsten Schuljahr. Wir wünschen Allen ein schönes und erfolgreiches Schuljahr 2023/2024!

Der Vorstand des Elternvereins St. Veit am Vogau



Sommerfest



Sommerfest



Sommerfest



Abschlussabend



Mag. Erwin Url bei der Segnung.

Segen für das Kaiser-Franz-Josef-Relief

in St. Nikolai ob Draßling

Der ÖKB St. Nikolai ob Draßling lud die heimische Bevölkerung und 8 Ortsverbände am Sonntag, 2. Juli 2023, zur Segnung des Kaiserreliefs und des Prangerstutzens nach St. Nikolai ob Draßling ein.

Die ÖKB-Vereine aus Wolfsberg im Schwarzaual, Jagerberg, Mettersdorf, Weinburg, Pichla, St. Veit am Vogau, St. Georgen an der Stiefing und der Partnerverein Schönweg im Lavanttal folgten mit 140 Kameraden der Einladung. Nach dem Empfang durch Obmann Josef Hofer marschierten die Kameraden unter dem Kommando von Ludwig Rauch und unter musikalischer Begleitung der ortsansässigen Orts-

musikkapelle vom ZIB Nikolai zum Kaiserdenkmal beim Kaiserplatzl. In seiner Ansprache begrüßte Obmann Josef Hofer die erschienenen Ehrengäste: Bürgermeister Gerhard Rohrer, den großzügigen Sponsor VDir. i.R. OSR Kurt Eder aus Mettersdorf, den Vertreter der Kirche, Mag. Erwin Url, den ausführenden Bildhauer und Künstler Franz Donner aus Empersdorf und die zahlreichen Gäste und Kameraden und bedankte sich für ihre An-

wesenheit.

Er erwähnte, dass es bereits eine Kaiser-Franz-Josef-Büste aus dem Jahre 1904 am Kirchplatz gab, die bei Bauarbeiten verschwand und jetzt durch das Relief auf einem neuen Platz ersetzt wurde. So entstand durch die Kaisereiche, die 1888 gepflanzt wurde, die Volksschule, die 1900 auf Initiative von Kaiser Franz Josef erbaut wurde, und das neue Kaiser-Franz-Josef-Relief das Kaiserplatzl, auf dem sich eine Sitzgarnitur befindet, die zum Ausruhen einlädt und der Kommunikation dient. Obmann Josef Hofer bedankte sich bei Herrn OSR Kurt Eder, einem gebürtigen Nikolaier,

der noch immer gute Kontakte zu seinen Jahrgangskollegen pflegt, für die großzügige finanzielle Unterstützung, bei Bürgermeister Gerhard Rohrer für den Beitrag der Gemeinde, bei den vielen einheimischen Betrieben und Firmen, die auch ihr Scherflein zum Gelingen beitrugen und ins Goldene Buch eingetragen werden, und letztlich bei den Mitgliedern des ÖKB St. Nikolai ob Draßling für die Mitarbeit bei der Umsetzung des Projektes.

Bürgermeister Gerhard Rohrer dankte dem örtlichen ÖKB, der heuer auch sein 155-jähriges Bestandsjubiläum feiert, für die Idee und Initiative, ein Kaiser-Franz-Josef-Denkmal in St. Nikolai wieder herzustellen und gratulierte zum Gelingen. OSR Kurt Eder führte aus, dass er gerne eine so großartige Idee des ÖKB unterstützt habe. Danach folgte die Segnung des Reliefs und des Prangerstutzens durch den Pastoralreferenten Mag. Erwin Url.

Nach dem Festakt marschierten alle geschlossen zur Pfarrkirche, in der Monsignore Mag. Wolfgang Koschat die Heilige Messe zelebrierte. Zum Abschluss lud der ÖKB zum Frühschoppen in das ZIB Nikolai ein. OSR Eder wurde auf Grund seiner besonderen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft des ÖKB-Ortsverbandes St. Nikolai ob Draßling verliehen.

Mag. Josef Pratter



Überreichung der Ehrenmitgliedschaft des ÖKB an OSR Kurt Eder (4.vl.)



Das Denkmal mit den Fahnenabordnungen.



Die Prangerstutzen.

Es bewegt sich was

ÖKB St. Veit am Vogau



Die Teilnehmer des Preisfischens am Pusnik Teich.

Die ÖKB-Ortsgruppe St. Veit am Vogau kann wieder im normalen Umfang ihr Vereinsleben durchführen. Man konnte im ersten Halbjahr wieder an diversen Schießmeisterschaften teilnehmen und im Rahmen einer Ausrückung nach St. Nikolai ob Draßling bei der Einweihung der Kaiserbüste mitfeiern. Highlight der ersten Jahreshälfte war aber sicherlich das Preisfischen am Pusnik-Teich in St. Veit am Vogau.

Zahlreiche Kameraden ließen es sich nicht nehmen, hier

einen schönen Tag miteinander zu verbringen. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass vor allem junge Kameraden hier an den Veranstaltungen und somit auch am Vereinsleben aktiv teilgenommen haben. So kann man beim ÖKB St. Veit am Vogau mit einem guten Gefühl in die Zukunft des Vereines blicken. Die 2. Jahreshälfte wird geprägt sein von Ausrückungen zu anderen Vereinen, die diverse Jubiläen feiern und dem Ausflug des ÖKB St. Veit am Vogau.

*NEUES PROGRAMM * NEUES PROGRAMM *

PETER & TEKAL

MEDIZINKABARETT



WECHSEL
WIRKUNG

21.10.2023

20:00 Uhr - Kultursaal

Weinburg am Saßbach

Kartenvorverkauf: Raiffeisen Ö-Ticket und unter der Tel.Nr.: 0664 7600 266 VVK: € 20,-, AK: € 23,- www.buehne-weinburg.at

SCHNEIDERMAIER & SCHILLING PROMOTION GMBH | BOOKING@SCHNEIDERMAIER-SCHILLING.COM | WWW.MEDIZINKABARETT.AT



Geburtsgratulation von Kamerad Otto Bresnig, vlnr. Kamerad Wilhelm Strallegger, Obmann-Stellvertreter Valentin Kaufmann, Jubilare Otto und Angela Bresnig, Kassier Karl Prutsch

Gratulation des ehemaligen Obmannes zum 80.er

ÖKB Weinburg am Saßbach

Im heurigen Mai vollendete der langjähriger Obmann Otto Bresnig sein 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlass gratulierten Funktionäre des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach herzlich und überreichten ein Ehrengeschenk.

Der Jubilar ist schon mehr als vier Jahrzehnte Mitglied des Ortsverbandes und war davon 26 Jahre in verschiedenen Funktionen tätig. In seinem letzten Tätigkeitsbereich als Obmann wirkte er 11 Jahre und wurde dabei von seiner Gattin Angela, die auch heuer kurz zuvor ihr 80. Lebensjahr vollendete, immer tatkräftig unterstützt. Als kleine Aufmerksamkeit wurde ihr gleichzeitig ein Blumengruß mitgebracht und nachträglich herzlich gratuliert.

Der Österreichische Kameradschaftsbund Weinburg am Saßbach dankt den Ehegatten Bresnig für die Unterstützung des Ortsverbandes und gleichzeitig für das ehrenamtliche Mithelfen in vielen öffentlichen Angelegenheiten. Für die Zukunft wünscht der Vorstand vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Öffentliches Mitwirken

des ÖKB Weinburg am Saßbach

Anfang Juni des Jahres wurde in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach das Fronleichnamfest gefeiert und der Ortsverband hat mit seinem Ausrücken sowohl an der Heiligen Messe als auch beim folgenden Umzug zu den einzelnen Stationen teilgenommen.

Zu Beginn des Monats Juli war der ÖKB mit einer Abordnung bei der Segnung der Kaiserbüste in St. Nikolai ob Draßling vertreten und hat damit den dortigen Verein unterstützt.

Auf Grund weiterer Veran-

staltungen am gleichen Tag sind Kameraden privat in großer Anzahl beim Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr in Weinburg am Saßbach und bei der Kapellenweihe in Perbersdorf bei St. Veit mit den folgenden Festlichkeiten anwesend gewesen.

Wegen der Mitgliedschaft der Kameraden bei mehreren Vereinen und Institutionen ist das Mitwirken bei vielen anderen Anlässen, wie z.B. beim Frühjahrsputz der Marktgemeinde, eine Selbstverständlichkeit.

August Pachernegg,
Schriftführer

Firma Kiendler erkundet

Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling



Am Mittwoch, 12. Juli, besichtigte die Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling des Steirischen Seniorenbundes unter der

Leitung von Obfrau Josefine Zöhrer die Firma Kiendler in Ragnitz, einen der größten und wichtigsten Betriebe unserer Region, der nahezu

200 MitarbeiterInnen beschäftigt.

Die Firma Kiendler ist ein Familienbetrieb und unterhält die Betriebszweige E-Werk, Öl- und Getreidemühle und elektrische Installation und Anlagenbau. Die 45 teilnehmenden SeniorInnen wurden von Juniorchef Ulrich begrüßt und durch das Werksgelände geführt. Er informierte über den geschichtlichen Werdegang des Betriebes, dessen Wurzeln bis zum Jahr 1696 zurückreichen, bis zur Gegenwart.

Danach erfolgte ein Rund-

gang durch die Ölpresse, den Anlagenbau, die Getreidemühle und das E-Werk. In der Kantine konnte das frisch gepresste Kernöl mit kleinen Brotstücken verkostet werden. Das Mittagessen in Form von Grillspezialitäten wurde in Gralla im Restaurant „Murnockerl“, das von Herrn Karl Hernach geführt wird, einem in St. Nikolai wohnhaften Gastronomen, eingenommen. Die in Selbstbedienung angebotenen Grillspeisen munden allen. Der Genuss von Kaffee und Kuchen ließ den gemütlichen und informativen Tag ausklingen.

Schriftführer
Mag. Josef Pratter

50jähriges Bestandsjubiläum

Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling

Die Feier zum Jubiläum des 50-jährigen Bestandes der Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling des Steirischen Seniorenbundes fand am Samstag, den 17. Juni, statt und begann mit einem feierlichen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, der von Monsignore Mag. Wolfgang Koschat zelebriert wurde.

Anschließend war der Festakt im Kirchenwirt Gasthaus Rom/Größ. Obfrau Josefine Zöhrer konnte die Ehrengäste Landesobmann Präs. d. BR a.D. Gregor Hammerl, Abg. z. NR. BPO Bgm. Joachim Schnabel, LABg. Gerald Holler, Bgm. Gerhard Rohrer, Bezirksobmannstv. Franz Kremser, Monsignore Mag. Wolfgang Koschat, Prokurist der Raiba St. Veit in der Südsteiermark Herbert Pratter, Ehrenobfrau Anna Ambros und die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder der jublierenden Ortsgruppe begrüßen.

Den Grußworten und Glückwünschen der Ehrengäste folgte der Rückblick der Obfrau auf das 50-jährige Bestehen der Ortsgruppe. Höhepunkt

der Feier war die Festansprache des Landesobmannes und Präs. des Hilfswerkes Steiermark Gregor Hammerl über das Thema: „Aktuelles im Sozial-, Pensions- und Pflegebereich“. Anschließend wurden 36 Mitgliedern in Würdigung der Verdienste um den Österreichischen Seniorenbund Ehrennadeln verliehen und zwar 10 mal in Gold, 8 mal in Silber und 18 mal in Bronze. Die Schlussworte der Obfrau beinhalteten unter anderem den Dank an die Ehrengäste und Mitglieder für ihr Erscheinen als würdigen Rahmen zu dieser eindrucksvollen Feier. Das gemeinsame Mittagessen leitete zum frohen Beisammensein über.

Schriftführer
Mag. Josef Pratter



Wallfahrt nach Pöllauberg

Seniorenbund
St. Nikolai ob Draßling



Am Mittwoch, dem 9. August, brachen 39 SeniorInnen aus St. Nikolai zu einer Wallfahrt bei idealem Reisewetter nach Pöllauberg auf.

Obfrau Josefine Zöhrer konnte als geistlichen Begleiter erstmalig Pfarrer Mag. Robert Strohmaier begrüßen. Auf der Hin-fahrt wurden 3 Rosenkränze als Einstieg gebetet. In der hochgelegenen und von der Weite sichtbaren Wallfahrtskirche Pöllauberg gestaltete Pfarrer Strohmaier einen kurzen Gottesdienst. Ein gutes

Mittagessen wurde im Hotel Muhr eingenommen. Am frühen Nachmittag erfolgte die Besichtigung des Kräutergartens Söchau in Form einer einstündigen Führung. Den Abschluss der Ausfahrt bildete eine Nachmittagsjause im Buschenschank Bernhart in Riegersburg, von dem man einen wunderbaren Anblick auf die Burg genießen konnte.



Michelle Mayer auf der Siegerehre.

Große Erfolge in der Leichtathletik

Michelle Mayer

Michelle Mayer aus Lipsch ist begeisterte Leichtathletin und nimmt bereits an großen Wettbewerben teil. Ihre Liebe zum Sport brachte ihr schon einige herausragende Erfolge.

Am 25. Juni dieses Jahres fanden in Kapfenberg die Steirischen Meisterschaften des Leichtathletik-Verbandes (STLV) U14 statt.

Michelle erreichte in den Disziplinen „60 m Sprint“ die Goldmedaille, im „60 m Hürdenlauf“ ebenso Gold und im „5 x 80 m Staffellauf“ Silber.

Aufgrund ihres großen Ehrgeizes, der Liebe zu ihrem Verein SU Leibnitz und ihrer Erfolge, wurde sie im August, trotz ihres jungen Alters von 13 Jahren, in die Gruppe U16 aufgenommen.

Am Samstag, dem 2. September, fanden die steirischen Meisterschaften der U16 Leichtathletik beim ASKÖ in Graz-Eggenberg statt. Michelle konnte als Jüngste in der Disziplin „100 m Sprint“ die Bronzemedaille für die Steiermark holen.



Am Sonntag, 10. September 2023, startete Michelle bei den österreichischen Meisterschaften in der Disziplin „4 x 100 m Staffel“ in Kapfenberg.

Die Eltern samt Familien und Freunde sind sehr stolz auf Michelle und freuen sich mit ihr über ihre Erfolge.

9-Meter-Turnier

des USV Sterzkeller

Am 24.06.2023 fand die zweite Auflage des 9-Meter-Turniers des USV Sterzkeller statt. Ziel war es, größer zu werden, Eindruck zu hinterlassen und den Leuten Spaß zu vermitteln. Das ist gelungen. Mehr Mitarbeiter, mehr Mannschaften, mehr Zuschauer, größere Preise, eine unvergessliche Final-Show und eine Aftershowparty bis tief in die Nacht hinein begeisterten.

Trotz enormer Regenfälle am Vortag und einem Sportplatz, der unter Wasser stand, gab es keine Zweifel, das Turnier wie geplant nicht durchzuführen. 30 Mitarbeiter sorgten fürs gute Gelingen. Die Griller liefen auf Hochtouren und die Mitarbeiter hinter der Schank waren auch für den ein oder anderen ein Hingucker. Somit konnten die 27 Mannschaften pünktlich um 11:30 Uhr mit dem Turnier starten. Wer die Gruppenphase und die KO-Runden überstand, hatte die Chance auf das Finale und eine unvergessliche Final-Show mit Rauchbomben und

Feuerwerkskörpern.

Wie schon im vergangenen Jahr stand „EP KOKOL WOLFSBERG“ im Finale, mit dem Ziel, den Titel zu verteidigen. Dies gelang auch und sie konnten sich im Finale gegen „FC Obergigler“ abermals zum Sieger des 9-Meter-Turniers beim Sterzkeller krönen. Auf Platz 3 schaffte es „7 Hendl auf Tisch 13“ und Schankwertungssieger 2023 konnte sich die „JVP St. Veit am Vogau“ nennen.

Wie in den Jahren zuvor gab es auch heuer wieder eine große Maibaumverlosung mit vielen großartigen Preisen. Jedoch gab es zuvor noch eine Ge-



denkminute und danach eine amusikalische Einladung der „Kirchbach'er Spitzbuam“ für den verstorbenen Gründungsobmann „Ossy Liebmann“.

Für den krönenden Abschluss sorgte „RM Disco“-DJ „MIKES“ mit einer atemberaubenden Aftershowparty und zahlreichen Gästen.

Fieldday und Frühschoppen

beim Sportverein Weinburg



Am 7. und 8. Juli fand am Sportplatz wieder der „Fieldday“ des Steirischen Amateurfunkverbandes statt. Am 8. Juli wurde das „LV 6 Fieldday“, ein 2 m Funkpeilen veranstaltet, welches gut besucht war. Es gab auch diverse Vorträge und Ausstellungen und als Höhepunkt eine Heißluftballonfahrt am Samstagabend.

Am Sonntag, dem 9. Juli, veranstaltete der Sportverein, nach Corona-bedingter Abstinenz, wieder einen Frühschoppen, der sehr gut besucht war und bei dem der Spaß und die Kulinarik nicht zu kurz kamen.

Hervorzuheben sind die zwei Musiker „Paul und Sperrmüll Franz“, welche eine außergewöhnlich gute Stimmung in die Veranstaltung brachten.

Fazit: Eine super Veranstaltung. Gedankt sei auch allen Gästen und den Fans für ihren Besuch. Es war wieder mal Spitze.

Nach der Saison ist vor der Saison!

Nach einer sehr kurzen, aber dennoch erholsamen Pause startete der TUS MTD St. Veit am Vogau mit Anfang Juli in die Vorbereitung zur Saison 2023/2024 in der Unterliga West.



Da es 2024 das 60-Jahr-Jubiläum des TUS MTD St. Veit am Vogau zu feiern gilt, hat man sich zum Ziel gesetzt, einen Platz im vorderen Tabellendrittel zu erreichen. Um das sportliche Ziel zu erreichen, hat sich im Verein in der Transferzeit doch einiges getan.

Einige Spieler haben den TUS MTD St. Veit am Vogau verlassen. Der Verein bedankt sich bei diesen Spielern herzlichst für ihren Einsatz beim TUS MTD St. Veit am Vogau und wünscht weiterhin viel Gesundheit und alles Gute für die sportliche und private Zukunft.

Im gleichen Zug möchten wir auch unsere Neuzugänge auf das Herzlichste willkommen heißen.

MA BA Dominik Hackinger und Angel Manuel Cano Arias werden in der Offensive verstärkt; Thomas Zündel und Markus Hüttler werden das Mittelfeld stabilisieren. Peter Kozissnik und Manuel Kargl werden die Defensive festigen. Oliver Kevin Neuhold ist der neue starke Mann im Tor. Sebastian Schirnik wird als Nachwuchshoffnung in die Mannschaft wach-

sen und Christian Schepp wird nach Verletzungspech sich in die Mannschaft zurückarbeiten.

Und "last but not least" konnte der Verein, dank der ausgezeichneten Kontakte der Mannschaft, mit Michael Madl eine Sturm-Legende ins Team holen. Er unterstützt mit seiner Qualität und seinem Wissen in den Trainingseinheiten.

Der TUS MTD St. Veit am

Vogau konnte auch einen neuen Hauptsponsor gewinnen. Die Firma MTD GmbH St. Veit am Vogau hat sich bereit erklärt, den TUS St. Veit am Vogau zu unterstützen und gemeinsam in St. Veit am Vogau und weit darüber hinaus Akzente zu setzen.

Der TUS MTD St. Veit am Vogau freut sich, Sie in der Vulkanlandarena begrüßen zu dürfen.



Kindertenniscamp beim UTC-MTD St. Veit am Vogau

Von 07. bis 11. August fand heuer wieder ein Kinder- und Jugendtenniscamp in St. Veit am Vogau statt.

Unter der Leitung der Tennisschule Sabine Resch aus Heimschuh konnten die Kinder ihre Tenniskenntnisse mit Spiel und Spaß erweitern. Obmann Wolfgang Lazian bedankt sich

bei den Tennislehrerinnen für ihren tollen Einsatz am Tennisplatz!

Der Tennisverein St. Veit am Vogau freut sich schon auf das nächste Camp im Sommer 2024.

GESUNDHEITSABEND

mit Sabrina Bernhuber, Michael Brodtrager und Dr. Karina Muhr
am Freitag, den 13.10.2023
um 19 Uhr,
im Marktgemeindefeierabend
St. Veit in der Südstr. 1

- ★ Optimale Nährstoffversorgung
- ★ Gesund und fit alt werden
- ★ Mehr Energie & Leistung
- ★ Besseres Wohlbefinden & Immunsystem
- ★ Besserer Stoffwechsel und Gewichtskontrolle
- ★ Erholsamer Schlaf
- ★ Gesunde Haut, Haare und Nägel

DU UND DEIN KÖRPER
SIND ES WERT! WIR FREUEN UNS
AUF EUCH!



Jetzt Gemeindefan werden!

... und mit den neuesten Informationen rund ums Gemeindegesehehen immer am Laufenden bleiben.

<http://www.facebook.com/stveitsuedsteiermark>

Datum	Veranstaltung
12.10.2023	Fühl dich wohl, Vortragsabend mit Mag. Robert Gürtler, ZIB Nikolai, 18:30 Uhr
15.10.2023	40-Jahr-Jubiläum Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark, Kultursaal St. Veit am Vogau, ab 10:30 Uhr
21.10.2023	Gesundheitstag, ZIB Nikolai, ab 09:00 Uhr
21.10.2023	Peter & Tekal Medizinkabarett Wechsel-Wirkung, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 20:00 Uhr
26.10.2023	Sternwanderung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark nach St. Nikolai ob Draßling zum ZIB Nikolai
01.11.2023	Allerheiligenmarkt, Ortszentrum St. Veit am Vogau
04.11.2023	Stockschützen - Hobbyturnier 8.00 Uhr, USV Sterzkeller, Sterzkeller Arena Rabenhof
17.11.2023	Preisschnapsen 15.00 Uhr, USV Siebing, Sängerkreis Siebing
19.11.2023	Katharinenfest 10.00 Uhr, Schlosskirche und Kultursaal Weinburg am Saßbach
24.11.2023	Krampuslauf 19.00 Uhr, Krampusverein St. Veiter Teufel, Ortsgebiet St. Veit am Vogau
02.12.2023	Weihnachtskonzert 19.00 Uhr, EHV Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
10.12.2023	1. St. Veiter Christkindmarkt, Ortszentrum St. Veit am Vogau, ab 09:00 Uhr
24.12.2023	Kindermette, 15:00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2023	Kindermette 16.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2023	Christmette, 21:00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2023	Christmette 22.00 Uhr, Turmblasen 21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau

regio
MOBIL

So geht's:

Wir fahren in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg.



1 Anrufen unter 050 16 17 18 oder online buchung.regiomobil.st

2 Fahrtwunsch angeben
Teilen Sie uns mit wann und wo sie gerne abgeholt werden möchten

3 Terminbestätigung
Start- / Zielhaltepunkt vereinbaren

4 Buchen

5 Zur vereinbarten Zeit am Starthaltepunkt einsteigen

6 Sie haben Ihr Ziel erreicht.

Bezahlung online oder im Fahrzeug

Mehr Infos finden Sie in Ihrer Gemeinde und unter regiomobil.st



Besondere Bedürfnisse?

Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab.

Beantragen Sie eine Hausabholung in der Gemeinde oder unter 050 16 17 18



Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH



REGION Südwest Steiermark



Das Land Steiermark
Regionen



WEINMOBIL SÜD STEIERMARK



LOGIN & ÜBERWEISUNG

Mit pushTAN und Signaturcode oder Fingerprint/Gesichtserkennung können Sie sich schnell und einfach einloggen und Ihre Aufträge zeichnen.



KONTSOSTAND & UMSÄTZE

Ihre Finanzen werden übersichtlich auf einen Blick dargestellt. Über Ein- und Ausgänge werden Sie in Echtzeit benachrichtigt.

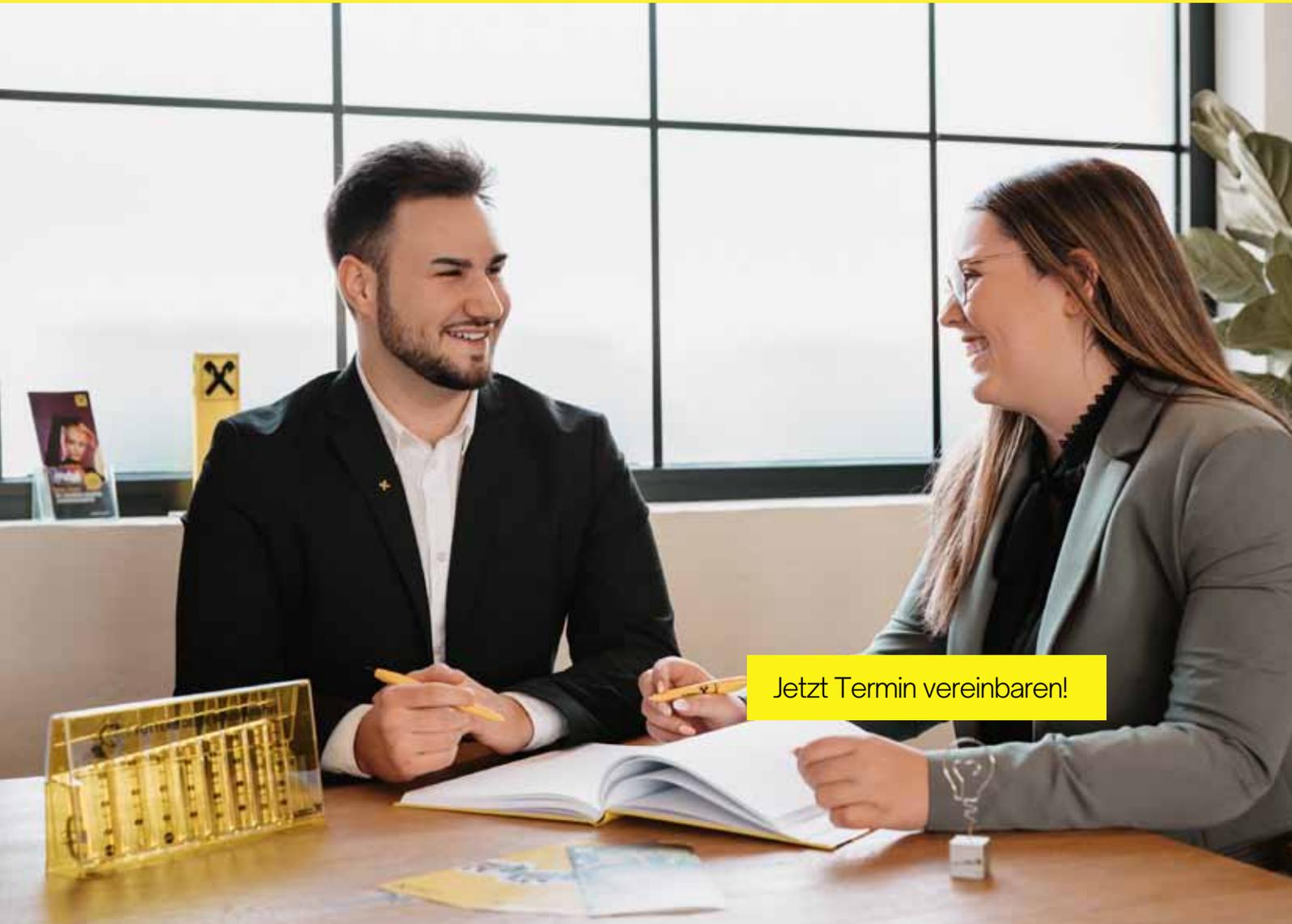


WERTPAPIERE TRADEN

Wertpapierkäufe und -verkäufe und alle weiteren Wertpapierfunktionen stehen Ihnen direkt in der Mein ELBA-App zur Verfügung.



Vorteile sichern mit der
Mein Elba-App



Jetzt Termin vereinbaren!

